



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de

Monatlich kostenlos für jeden Haushalt

Nummer 4 · 10. April 2019

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Schmidt 03 74 23/5 75 14 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 03 74 67/28 98 23 · medien@grimmdruck.com

Die Stadt blüht auf!

8. Adorfer Tulpenmarkt

13. April 2019 10.00 – 16.00 Uhr

auf dem historischen Markt
Blumen, Obst und Gemüse, Produkte aus der Region,
Spiel und Spaß für die ganze Familie,
Gewinnspiel, Hüpfburg

14.30 Uhr Kräutervortrag

Fahrzeug aus dem Bestand des Stadtbauhofes zu verkaufen

Die Stadt Adorf/Vogtl. plant den Verkauf eines Radlader Liebherr L 507 Bj. 1996 mit diversen Anbauteilen (Unischaufel, Siebschaufel & Palettengabel). Das Fahrzeug hat

8058 Betriebsstunden, 20.01.2010 wurde ein Austauschmotor bei 5790 Betriebsstunden eingesetzt. An der Hinterachse rechts kommt es zu einem leichten Ölverlust. Das



Mindestgebot liegt bei 7000 Euro. Der Verkauf ist ab der 17 KW möglich. Die Besichtigung kann nach Voranmeldung im Stadtbauhof Adorf erfolgen. Bei Interesse richten

Sie Ihr Angebot bitte schriftlich an: Stadtbauhof Adorf, Adorfer Straße 33, 08626 Adorf/Arnsgrün oder per Email: bauhof@adorf-vogtland.de
Uwe Puhlfürst, Stadtbauhof Adorf

Was blüht jetzt im April im Botanischen Garten Adorf?

Lange haben die meisten von uns sehnsüchtig darauf gewartet: Den Frühling und den Beginn der neuen Vegetationsperiode. Bereits vor Wochen begannen die ersten Vertreter in den Gärten zu blühen: Winterlinge, Schneeglöckchen und andere Frühlingsboten. Das Wetter im März war wechselhaft, von sehr warmen Tagen über Nachfröste bis zu Schneefall und Regen, insgesamt keine schlechten Voraussetzungen für den Start in die neue Blühsaison. Das Frühjahr ist eine Domäne vieler Gattungen der Zwiebelgewächse; diese können auf einen Nahrungsvorrat in ihrem Speicherorgan zurückgreifen und kommen bei geeigneten Witterungsverhältnissen schnell zur Blüte. In unserer Afrika-Abteilung blüht derzeit eine winzige Narzisse, die sog. Marokko-Narzisse, *Narcissus romieuxii* (Bild 1).



Bild 1

Aus den Wäldern der rumänischen Karpaten stammt das Siebenbürger Leberblümchen, *Hepatica transsilvanica* (Bild 2). Im Bereich Kalktuff blüht jetzt an mehreren Stellen eine sehr schöne Steinbrech-Art, *Saxifraga grisebachii* (Bild 3). Seine natürliche Heimat ist der Balkan, ehemaliges Jugoslawien, Albanien und Bulgarien.

An dieser Stelle möchten wir auch darauf hinweisen, dass auch in diesem Jahr unsere traditionelle Frühjahrsbörse am 20. April (Ostersonntag) in unserem Botanischen Garten stattfindet. Dazu laden wir alle Interessenten herzlich ein. Auch in diesem Jahr werden zahlreiche Händler Pflanzenraritäten aus unterschiedlichen Bereichen (Stauden, alpine Pflanzen, Gehölze und Vieles mehr) in reichlicher Auswahl anbieten.



Bild 2



Bild 3

Wundergarten der Natur

... lautet der Titel einer Sonderausstellung, die am 06. April 2019 im „Klein-Vogtland – Botanischer Garten Adorf“ eröffnet wurde. Passend zum ständigen Ausstellungsinhalt (Miniaturen und Pflanzen) zeigt diese kleine, dafür aber umso interessantere Ausstellung besondere Pflanzenfotografien. Besonders deshalb, weil sie mit Hilfe der Makrofotografie entstanden sind. Dies bedeutet, die teilweise über einen Quadratmeter großen Aufnahmen lassen Details erkennen, die das menschliche Auge ohne Hilfsmittel sonst nicht sieht. Gerade bei Pflan-

zen ist dies für den Betrachter oft überraschend und faszinierend. Profitechnik und –können sowie aufwendige Aufnahmeverfahren lassen diese hohe Qualität entstehen. Die beiden Fotografen Bernd Seydel und Thomas Wolf aus Gotha haben sich auf diese Art der Fotografie spezialisiert und präsentieren hiermit erstmals im Vogtland diese besonderen Aufnahmen. Die Sonderausstellung kann im Rahmen des Besuches des Ausstellungskomplexes täglich bis zum 31. Oktober 2019 von 10 – 18 Uhr besichtigt werden.

Steffen Dietz, Museumsleiter

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 0

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer, Tel. 03 74 23 / 5 75 – 25

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

täglich	10.00 – 18.00 Uhr
Letzter Einlass	17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro, Tel. 03 74 23 / 22 47

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter:

Museum Adorf; Freiburger Straße 8; 08626 Adorf/Vogtl.;
Tel. 03 74 23 / 22 47 oder unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24, Tel. 03 74 23 / 50 99 79

Montag	10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

*Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung **außerhalb** der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an.*

Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Die nächste **Stadtratssitzung** findet am **27.05.2019, um 19.00 Uhr**, im **Rathaus Adorf** statt.
- Der **Hauptausschuss** trifft sich am **14.05.2019, um 19.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im **Rathaus Adorf**.
- Der **Technische Ausschuss** kommt am **07.05.2019, um 19.00 Uhr**, im **Rathaus Adorf** zu seiner nächsten Sitzung zusammen.
- Müllabfuhr**
Das Ordnungsamt weist weiterhin darauf hin, dass Mülltonnen und gelbe Säcke frühestens am Tag vor der Abholung auf den Gehweg gestellt werden dürfen. Bis zu drei Tage vorher herausgestellte Tonnen und gelbe Säcke verschandeln das Stadtbild, bitte halten Sie sich daran!

Aus dem Stadtrat

In seinen öffentlichen Sitzungen am **01.04.2019** und **08.04.2019** wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 13/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag Los 1- Tiefbau, GaLaBau und Außenanlagen für die Maßnahme „Sanierung und Aufwertung Waldbad Adorf/Vogtl.“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Oelsnitzer Bau & Service GmbH, Adolf-Damaschke-Str. 20, in 08606 Oelsnitz, zum Preis von brutto 407.764,85 € zu vergeben.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 14/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag Los 2- Beckenanlagen, Schwimmbadtechnik für die Maßnahme „Sanierung und Aufwertung

Waldbad Adorf/Vogtl.“ an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Kupsch Schwimmbadtechnik GmbH, Angerstraße 2 in 04827 Gerichshain, zum Preis von brutto 1.016.786,53 € zu vergeben.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 15/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag zur Lieferung eines Teleskopradladers inklusive Unischaukel, Stapleinrichtung und abgenommener Arbeitsplattform für den Stadtbauhof an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma KLMV GmbH, Robert-Bosch-Straße 1, in 95145 Oberkotzau, zum Preis von brutto 72.554,30 Euro zu vergeben.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 16/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Annahme und Verwendung der am 07.02.2019 eingegangenen Spende der Firma Lion's Den Venture GmbH aus Frankfurt/M. in Höhe von 10.000,00 EUR für den geplanten Neubau des Aussichtsturmes in Remtengrün zu.

Stimmabgabe: 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 17/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Annahme und Verwendung der am 06.11.2018 eingegangenen Zahlung in Höhe von 11.000,00 EUR aus dem Nachlass des Herrn Helmut Schmidt-Dietrich zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Adorf/Vogtl. zu.

Stimmabgabe: 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 18/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag für Planungsleistung der Objektplanung nach § 34 HOAI 2013 für die Maßnahme Umbau und Sanierung Turnvater-Jahn-Halle an den Bieter mit den höchsten Wertungspunkten der Zuschlagskriterien, der Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer mbH, Am Jahnteich 7 in 08626 Oelsnitz zu vergeben. Es wird eine stufenweise Beauftragung vertraglich vereinbart.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 19/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag für die Leistung nach § 49 HOAI – Tragwerksplanung für die Maßnahme Umbau und Sanierung Turnvater-Jahn-Halle an den Bieter TragWerk Ingenieure Döking + Purtak GmbH, Prellerstraße 9 in 01309 Dresden zu vergeben. Es wird eine stufenweise Beauftragung vertraglich vereinbart.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 20/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag für Planungsleistung der technischen Ausrüstung nach § 53 HOAI – Elektroplanung für die Maßnahme Umbau und Sanierung Turnvater-Jahn-Halle an den Bieter mit den höchsten Wertungspunkten der Zuschlagskriterien, dem Büro Ingenieurgesellschaft Lachmann-Dominok mbH, Bachstraße 17 in 08606 Oelsnitz zu vergeben. Es wird eine stufenweise Beauftragung vertraglich vereinbart.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 21/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Auftrag für die Planungsleistung der technischen Ausrüstung nach § 53 HOAI – Heizung, Lüftung, Sanitär für die Maßnahme Umbau und Sanierung Turnvater-Jahn-Halle an den Bieter mit den höchsten Wertungspunkten der Zuschlagskriterien, dem Büro Ingenieurgesellschaft Lachmann-Dominok mbH, Bachstraße 17 in 08606 Oelsnitz zu vergeben. Es wird eine stufenweise Beauftragung vertraglich vereinbart.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 22/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt, den Auftrag: Ersatzneubau Rutschenturm, Eingrenzung Bestandspielgeräte und Bänke auf dem Spielplatz hinter dem Pennymarkt Ecke Röhrteich/Goethestraße an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Nitsche's Aussenanlagen, 08261 Schöneck, Lange Gasse 12 mit einer geprüften Angebotssumme von brutto 74.992,81 € zu vergeben.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 23/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Durchführung einer Ersatzbeschaffung des Feuerwehrfahrzeuges TLK 23-12 mit den geschätzten Kosten in Höhe von derzeit zirka 650.000 €.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 24/2019

Der Stadtrat beschließt die einzügige Weiterführung der Zentralschule Adorf (Oberschule) ab dem Schuljahr 2019/2020, soweit die Anmeldezahl für die jeweils künftig aufzunehmende Klassenstufe 5 unter 40 Schülern liegt und über 19. Sofern die Anmeldezahl für künftige Klassenstufen 5 die Mindestschülerzahl gemäß § 4a Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 i.V.m. Absatz 3 SächsSchulG (mindestens 40 Anmeldungen) – auch schuljahresweise – erreicht bzw. übersteigt oder der Bedarf für eine Teilung von Klassen entsteht, erfolgt die Rückkehr – ebenfalls auch schuljahresweise – zur mindestens zweizügigen Oberschule.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 25/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Auslobung eines Architektenwettbewerbes nach RPW 2013 (Richtlinie für Planungswettbewerbe) zur Realisierung des Vorhabens Errichtung des Erlebniszentrums Perlmutter und beauftragt die Verwaltung mit der Einholung von Angeboten für die Wettbewerbsbetreuung.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 26/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Klarstellungssatzung für den

Bereich Leitersbergweg. Gleichzeitig wird der Beschluss Nr. 09/2019 vom 11.02.2019 aufgehoben.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 27.1/2019 - 27.14/2019

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt die Einwände und Hinweise der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger zum Entwurf des Bebauungsplanes GE „Arnsgrüner Höhe“ Bearbeitungsstand 07/2018 entsprechend der als Anlage befindlichen Abwägungstabelle zu berücksichtigen. Jeder Einwand wird separat abgewogen. Das Ergebnis der Abwägung ist mitzuteilen und in den Satzungsunterlagen einzuarbeiten.

Stimmabgabe: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Adorf/Vogtl. über die zugelassenen Wahlvorschläge zur Wahl des Stadtrates der Stadt Adorf/Vogtl. sowie zu den Ortschaftsräten Gettengrün, Leubetha und Rebersreuth am 26. Mai 2019

Gem. § 7 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz (KomWG) in Verbindung mit § 20 Abs. 1 Kommunalwahlordnung (KomWO) wird Folgendes bekannt gemacht: Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 26.03.2019

die eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates der Stadt Adorf/Vogtl. sowie für die Wahl der Ortschaftsräte Gettengrün, Leubetha und Rebersreuth geprüft und über deren Zulassung und Zurückweisung entschieden.

Der Gemeindevwahlausschuss hat die nachfolgend aufgeführten Wahlvorschläge gem. § 19 KomWO zugelassen und deren Reihenfolge nach § 19 Abs. 5 KomWO wie folgt festgestellt:

Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl.

Wahlvorschlag 1: Christlich Demokratische Union Deutschlands - CDU

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Bang, Mariechen	1952	Geschäftsführerin	Wolfgangälschen 21, 08626 Adorf/Vogtl.
2.	Glaß, Günter	1944	Rentner, Dipl.-Ingenieur	Schillerstr. 26, 08626 Adorf/Vogtl.
3.	Blüml, Elisabeth	1983	Projektleiterin	Talblick 29, 08626 Adorf/Vogtl., OT Remtengrün
4.	Brand, Sebastian	1980	Dipl.-Forstwirt	Schützenstr. 19, 08626 Adorf/Vogtl.
5.	Wolf, Stefan	1986	Personenbeförderer	Goesmannstr. 41, 08626 Adorf/Vogtl.
6.	Oelsner, Hermann	1991	Betriebswirt	Lessingstr. 32, 08626 Adorf/Vogtl.
7.	Dobberkau, Sylvia	1961	Hausfrau, Hygieneingenieurin	Goesmannstr. 8, 08626 Adorf/Vogtl.
8.	Porkert, Andreas	1988	Leiter Stadtbauhof	Mückenmühlenweg 24, 08626 Adorf/Vogtl., OT Freiberg
9.	Bukschat, Andreas	1963	Fernmeldeinstallateur	Bürgermeister-Todt-Str. 21, 08626 Adorf/Vogtl.

Wahlvorschlag 2: Freie Wähler Adorf - FWA

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Cihak, Danny	1974	Kfz-Mechaniker	Adorfer Str. 22, 08626 Adorf/Vogtl., OT Arnsgrün
2.	Geipel, Martin	1959	Fensterbauer	Bürgermeister-Todt-Str. 1, 08626 Adorf/Vogtl.
3.	Kirmse, Robert	1981	Kaufmännischer Angestellter	Hohe Str. 11, 08626 Adorf/Vogtl.
4.	Jäger, Frank	1961	Dipl.-Ingenieur	Hinterer Karlsgasse 25, 08626 Adorf/V., OT Jugelsburg
5.	Lamprecht, Liane	1961	Bibliothekarin	Weststr. 2, 08626 Adorf/Vogtl.
6.	Schneidenbach, Sebastian	1990	Installateur	Markt 19, 08626 Adorf/Vogtl.
7.	Roth, Cordula	1982	Logopädin	Markt 37, 08626 Adorf/Vogtl.
8.	Dölling, Jana	1964	Lehrerin	Schützenstr. 40, 08626 Adorf/Vogtl.
9.	Geipel, Chriseldis	1956	Kosmetikerin	Bürgermeister-Todt-Str. 1, 08626 Adorf/Vogtl.
10.	Priebe, André	1974	Bankbetriebswirt	Mückenmühlenweg 32, 08626 Adorf/Vogtl., OT Freiberg

Wahlvorschlag 3: Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Reinhold, Steffi	1957	Physiotherapeutin	Forststraße 41, 08626 Adorf/Vogtl.
2.	Röder, Sandro	1976	IT-Kaufmann	Querstr. 5, 08626 Adorf/Vogtl., OT Jugelsburg
3.	Herrmann, Felicitas	1971	Tagesmutter	Alte Straße 5, 08626 Adorf/Vogtl., OT Rebersreuth
4.	Wunderlich, Jens	1971	Technischer Einkäufer	Hohe Str. 4, 08626 Adorf/Vogtl.
5.	Gerstner, Anna	1994	Personalsachbearbeiterin	Markt 9, 08626 Adorf/Vogtl.
6.	Röder, Jochen	1952	Rentner	Querstr. 5, 08626 Adorf/Vogtl., OT Jugelsburg
7.	Wächter, Yvonne	1976	Kaufmännische Angestellte	Forststr. 32, 08626 Adorf/Vogtl.
8.	Lindner, Mike	1977	Lebensmitteltechniker	Rebersreuther Dorfstr. 14a, 08626 Adorf/Vogtl. OT Rebersreuth

Wahlvorschlag 4: DIE LINKE – DIE LINKE

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Walda, Toni Margarethe	1955	Dipl.-Pädagogin	Lessingstr. 18, 08626 Adorf/Vogtl.
2.	Leipold, Maritta Herta	1953	Physiotherapeutin	Kirchplatz 1, 08626 Adorf/Vogtl.
3.	Uebel, Julia	1988	Erzieherin	Schillerstr. 33, 08626 Adorf/Vogtl.
4.	Riil, Christiane	1985	Planungsingenieurin	Kirchplatz 1, 08626 Adorf/Vogtl.
5.	Uebel, Holger	1963	Dipl.-Sozialpädagogin (TU)	Bergsteig 8, 08626 Adorf/Vogtl. OT Jugelsburg
6.	Leipold, Stefan	1984	Kfz-Mechaniker	Kirchplatz 1, 08626 Adorf/Vogtl.

Ortschaftsrat Gettengrün

Wahlvorschlag 1: Freie Wähler Gettengrün - FWG

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Haller, Bernd	1966	Kfz-Meister	Birkenweg 9, 08626 Adorf/Vogtl., OT Gettengrün
2.	Hertel, Dieter	1946	Rentner	Höhenweg 27, 08626 Adorf/Vogtl., OT Gettengrün
3.	Schreiner, Jürgen	1967	Polierer	Birkenweg 7, 08626 Adorf/Vogtl., OT Gettengrün
4.	Fügemann, Jens	1968	Rentner	Höhenweg 14, 08626 Adorf/Vogtl. OT Gettengrün

Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da nur ein Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Gettengrün zugelassen wurde. Der amtliche Stimmzettel wird deshalb neben dem Wahlvorschlag drei freie Zeilen enthalten, in die der Wähler bis zu drei andere wählbare Personen eintragen / benennen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Ortschaftsratswahl Gettengrün somit Mehrheitswahl stattfindet.

Ortschaftsrat Leubetha**Wahlvorschlag 1: Freie Wähler Leubetha - FWL**

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Brethauer, Jochen	1941	Pastor	Dorfstr. 16, 08626 Adorf/Vogtl. OT Leubetha
2.	Ficker, Hartmut	1948	Ingenieur	Dorfstr. 31, 08626 Adorf/Vogtl., OT Leubetha
3.	Höfer, Matthias	1965	Tischler	Dorfstr. 32, 08626 Adorf/Vogtl., OT Leubetha
4.	Ittner, Thomas	1958	Vorarbeiter	Marieneyer Str. 5, 08626 Adorf/Vogtl., OT Leubetha
5.	Kunstmann, Rainer	1949	Schlosser	Am Anger 6, 08626 Adorf/Vogtl., OT Leubetha
6.	Ludwig, Erik	1987	Ingenieur	Dorfstr. 15, 08626 Adorf/Vogtl. OT Leubetha
7.	Riedl, Peter	1963	selbständig	Am Anger 7, 08626 Adorf/Vogtl., OT Leubetha
8.	Wolfram, Chris	1990	Lackierer	Hermesgrüner Str. 5, 08626 Adorf/Vogtl., OT Leubetha

Weiterhin kann **jede wählbare Person gewählt werden**, da nur ein Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Leubetha zugelassen wurde. Der amtliche Stimmzettel wird deshalb neben dem Wahlvorschlag drei freie Zeilen enthalten, in die der Wähler bis zu drei andere wählbare Personen eintragen / benennen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Ortschaftsratswahl Leubetha somit Mehrheitswahl stattfindet.

Ortschaftsrat Rebersreuth**Wahlvorschlag 1: Freie Wähler Rebersreuth - FWR**

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Geb.-jahr	Beruf oder Stand	Anschrift
1.	Adler, Wolfgang	1950	Rentner	Rebersreuther Dorfstr. 14 a, 08626 Adorf/Vogtl., OT Rebersreuth
2.	Puggel, Frank	1963	Maurer	Rebersreuther Dorfstr. 6, 08626 Adorf/Vogtl., OT Rebersreuth
3.	Roßbach, Regina	1944	Rentnerin	Rebersreuther Dorfstr. 1, 08626 Adorf/Vogtl., OT Rebersreuth
4.	Schmidt, Alexander	1980	Kfz-Mechaniker	Eichigter Str. 1, 08626 Adorf/Vogtl., OT Rebersreuth

Weiterhin kann **jede wählbare Person gewählt werden**, da nur ein Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortschaftsrat Rebersreuth zugelassen wurde. Der amtliche Stimmzettel wird deshalb neben dem Wahlvorschlag drei freie Zeilen enthalten, in die der Wähler bis zu drei andere wählbare Personen eintragen / benennen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Ortschaftsratswahl Rebersreuth somit Mehrheitswahl stattfindet.

Adorf/Vogtl., den 02.04.2019
Rico Schmidt, Bürgermeister



**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Adorf/Vogtl.
über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis
und die Erteilung von Wahlscheinen
für die Wahl am 26. Mai 2019 zum Europäischen Parlament und
für die gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahlen**

Am 26. Mai 2019 finden die Wahl zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen gleichzeitig statt.

Die Wahlen werden als verbundene Wahlen durchgeführt, für die

- einheitliche Wahlbezirke zu bilden und einheitliche Wählerverzeichnisse zu erstellen sind,

- die Wahlräume für alle Wahlen dieselben sind und
- die Stimmzettel der Wahlen unterschiedliche Farben haben.

1. Die Wählerverzeichnisse für die Wahlbezirke der Stadt Adorf/Vogtl. sind in der Zeit vom 6. Mai 2019 bis 10. Mai 2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Dienstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Einwohnermeldeamt (EG), Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnahme ist nicht barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatischen Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 6. Mai bis zum 10. Mai 2019, spätestens am 10. Mai 2019 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Einwohnermeldeamt (EG), Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. eine Berichtigung beantragen bzw. Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. Mai 2019 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen bzw. Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, werden unverzüglich nach ihrer Eintragung benachrichtigt, es sei denn, sie haben bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebietes

- bei der Europawahl das Gebiet des Vogtlandkreises,

- bei der Kreistagswahl das Gebiet des Wahlkreises 3 des Vogtlandkreises

- bei der Stadtratswahl der Stadt Adorf/Vogtl. das Gebiet der Stadt Adorf/Vogtl.

- bei der Ortschaftsratswahl in Gettengrün das Gebiet der Ortschaft Gettengrün

- bei der Ortschaftsratswahl in Leubetha das Gebiet der Ortschaft Leubetha

- bei der Ortschaftsratswahl in Rebersreuth das Gebiet der Ortschaft Rebersreuth oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn er verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, wenn

a) er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, den Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist bzw. die Berichtigung des Wählerverzeichnisses rechtzeitig zu beantragen,

b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis entstanden ist oder

c) sein Wahlrecht im Einspruchs-/Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. Mai 2019, 18.00 Uhr bei der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Einwohnermeldeamt (EG), Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl. mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig. Die elektronische Beantragung kann über ein Formular auf der Website www.adorf-vogtland.de erfolgen. Im Falle einer Beantragung per E-Mail ist diese ausschließlich an folgende Adresse einwohnermeldeamt@adorf-vogtland.de zu richten. Um eine zweifelsfreie Identifikation des Antragstellers zu ermöglichen, ist dabei die Angabe von Familienname, die Vornamen, Geburtsdatum, Wohnanschrift und der Wählerverzeichnisnummer zwingend erforderlich.

In den Fällen gemäß Punkt 5.2. und wenn bei nachweislich plötzlicher Erkrankung ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich ist, kann der Antrag noch bis zum Wahltag 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein (mit Angabe der Wahl/en, für die der Wahlberechtigte wahlberechtigt ist) erhält der Wahlberechtigte zugleich folgende Briefwahlunterlagen:

Für die Europawahl

- einen amtlichen weißen Stimmzettel für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Für die Kommunalwahlen

- einen amtlichen rosa Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag des Vogtlandkreises,
- einen amtlichen hellgelben Stimmzettel für die Wahl zum Stadtrat der Stadt Adorf,
- einen amtlichen violetten Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat in Gettengrün,
- einen amtlichen blauen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat in Leubetha,
- einen amtlichen grünen Stimmzettel für die Wahl zum Ortschaftsrat in Rebersreuth,
- einen amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen orangenen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Wahlunterlagen werden ihm auf Verlangen auch noch nachträglich, bis spätestens am Wahltag, 15 Uhr, ausgehändigt. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel/den Stimmzetteln und den Wahlscheinen so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der amtliche Wahlbriefumschlag wird durch die Deutsche Post AG unentgeltlich innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Briefsendung ohne besondere Versendungsform befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Adorf, den 02.04.2019

Rico Schmidt, Bürgermeister



Informationen zum Datenschutz

Diese Bekanntmachung ist zugleich die datenschutzrechtliche Information der Betroffenen im Sinne von Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung über die für die Berichtigung des Wählerverzeichnisses und für die Erteilung eines Wahlscheins verarbeiteten personenbezogenen Daten:

1. a) Wurde ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis gestellt oder Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses eingelegt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages bzw. des Einspruchs auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 14 bis 17b, §§ 20 bis 22 der Europawahlordnung sowie i.V.m. § 4 des Kommunalwahlgesetzes und § 9 der Kommunalwahlordnung.

b) Wurde ein Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gestellt, so erfolgt die Verarbeitung der in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung des Antrages auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 24 bis 29 der Europawahlordnung sowie i.V.m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den §§ 12 und 13 der Kommunalwahlordnung.

c) Haben Sie eine Vollmacht für die Beantragung eines Wahlscheins und/oder für die Abholung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen ausgestellt, so erfolgt die Verarbeitung der von Ihnen und dem Bevollmächtigten in diesem Zusammenhang angegebenen personenbezogenen Daten zur Prüfung der Bevollmächtigung und der Berechtigung des Bevollmächtigten für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. den Empfang des Wahlscheins

und der Briefwahlunterlagen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung i.V.m. mit § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes und § 26 Absatz 3 § 27 Absatz 5 der Europawahlordnung sowie i.V.m. § 5 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes und den § 13 Absatz 2, § 14 Absatz 4 und 6 der Kommunalwahlordnung.

d) Die Stadt Adorf/Vogtl. führt Verzeichnisse über erteilte Wahlscheine, § 27 Absatz 6 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 8 der Kommunalwahlordnung, ein Verzeichnis über für ungültig erklärte Wahlscheine, § 27 Absatz 8 der Europawahlordnung, § 14 Absatz 11 der Kommunalwahlordnung, sowie ein Verzeichnis über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine, § 14 Absatz 4 Satz 5 der Kommunalwahlordnung.

2. Sie sind nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Eine Bearbeitung des Antrages auf Eintragung in das Wählerverzeichnis, des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis und des Antrages auf Erteilung eines Wahlscheins sowie die Erteilung bzw. Aushändigung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen an einen Bevollmächtigten ist ohne die Angaben nicht möglich.

3. Verantwortlich für die Verarbeitung der angegebenen personenbezogenen Daten ist die Stadt Adorf/Vogtl. Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten sind:

(Postanschrift: Stadt Adorf/Vogtl., Sylvia Donath, Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.)

4. Im Falle einer Beschwerde gegen die Versagung der Eintragung ins Wählerverzeichnis, gegen die Ablehnung des Einspruchs gegen das Wählerverzeichnis oder gegen die Versagung des Wahlscheins ist Empfänger der personenbezogenen Daten für die Europawahl der Kreiswahlleiter (Postanschrift: Landratsamt Vogtlandkreis, Kreiswahlleitung, Postplatz 5, 08523 Plauen), für die Kommunalwahlen das Landratsamt Vogtlandkreis, Postplatz 5, 08523 Plauen), als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde. Im Verfahren der Wahlprüfung/Wahlanfechtung können auch die zuständigen Rechtsaufsichtsbehörden, die Verwaltungsgerichte sowie der Sächsische Verfassungsgerichtshof, im Fall von Wahlstraftaten auch die Strafverfolgungsbehörden und andere Gerichte Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

5. Wählerverzeichnisse, Wahlscheinverzeichnisse, Verzeichnisse der ungültigen Wahlscheine sowie Verzeichnisse über die Bevollmächtigten und die an sie ausgehändigten Wahlscheine sind nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl zu vernichten, soweit nicht gemäß § 83 Absatz 2 der Europawahlordnung, § 62 Absatz 2 der Kommunalwahlordnung

-der Bundeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet,

-die Entscheidung über die Gültigkeit der Kommunalwahl noch angefochten ist oder

-sie für die Strafverfolgungsbehörde zur Ermittlung einer Wahlstraftat von Bedeutung sein können.

6. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Recht auf Auskunft über Sie betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)

Recht auf Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen personenbezogenen Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)

Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung)

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)

Einschränkungen ergeben sich aus den wahlrechtlichen Vorschriften, insbesondere durch die Vorschriften über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und den Erhalt einer Kopie, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i.V.m. § 20 der Europawahlordnung; § 4 Absatz 2 des Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 8 Absatz 2 und 3 der Kommunalwahlordnung, durch die Vorschriften über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis, § 4 des Europawahlgesetzes, § 17 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes i.V.m. §§ 21 und 22 der Europawahlordnung; § 4 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung i.V.m. § 9 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung und die Lösungsfristen (siehe Punkt 5).

7. Sind Sie der Ansicht, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie Ihre Beschwerde an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Postanschrift: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden; E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de) richten.

Friedensrichter gesucht

Schlichten statt Richten, so kann man das Aufgabengebiet eines Friedensrichters, so die amtliche Bezeichnung für Schiedspersonen in Sachsen, bezeichnen. Unter diesem Motto tragen Friedensrichter dazu bei, dass sich Streithähne ohne Gerichtsverfahren gütlich einigen können. Das gelingt vor allem mit großem Einfühlungsvermögen, viel Geduld, sowie der Bereitschaft und der Fähigkeit zuzuhören und ausgleichen zu können.

Die Amtsperiode der aktuell im Verbund mit Bad Brambach, Bad Elster, Markneukirchen und Adorf tätigen Friedensrichter ist zu Ende. Aus diesem Grund suchen wir zum 01.07.2019 einen Nachfolger für das Ehrenamt des Friedensrichters

in Adorf und Umgebung.

Die Aufgabe eines Friedensrichters besteht darin, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten und durch einen Vergleich den Rechtsfrieden wiederherzustellen. Dies geschieht außerhalb eines Gerichtsverfahrens und betrifft kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art. Das Spektrum ist vielfältig und umfasst Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder die Beleidigung und Sachbeschädigung. Fachlich begleitet werden Friedensrichter vom Bund deutscher Schiedsfrauen und Schiedsmänner e.V., der auch Schulungen anbietet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für dieses geschätzte Ehrenamt, wenn Sie insb. folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie sind zwischen 30 und 69 Jahre alt, nicht als Rechtsanwalt oder Notar zugelassen und arbeiten nicht im Polizei- oder Justizdienst,
- Sie haben Ihren Hauptwohnsitz in Adorf,
- Ihnen wurde das Recht ein öffentliches Amt zu bekleiden nicht aberkannt und Sie haben früher nicht für das Ministerium für Staatssicherheit gearbeitet.

Bewerbungen bitte bis 15.05.2019 an die Stadt Adorf/Vogtl., Bürgermeister Rico Schmidt, Markt 1, 08626 Adorf.

In das Ehrenamt gewählt wird man für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat und vom zuständigen Amtsrichter bestätigt und vereidigt.

Näheres zu den Voraussetzungen für dieses Amt und zu organisatorischen Fragen erfahren Sie bei Antje Goßler im Hauptamt der Stadtverwaltung Adorf, Tel. 037423/575-13 oder hauptamt@adorf-vogtland.de.

Adorf, 22.03.2019

Rico Schmidt, Bürgermeister



Ende des öffentlichen Teils



Zirkusprojekt würde sich über Unterstützung freuen

Vom 04.09.2019 bis zum 10.09.2019 ist der Projektzirkus Probst zu Gast in Adorf um mit unseren Kindern der Grundschule und der Kindergärten ein gemeinsames abwechslungsreiches Zirkusprogramm einzustudieren. In einem echten großen Zirkuszelt können die Kinder für einige Tage Zirkusluft schnuppern und stehen am Ende als Stars vor großem Publikum selbst in der Manege. Nach fleißigen Proben sind dann kleine Clowns, Domppteure, Akrobaten, Trapezkünstler, Fakire und viele mehr bereit für ihren Auftritt zu dem Sie herzlich eingeladen sind. Die Kinder freuen sich schon sehr auf dieses Abenteuer und bereiten sich bereits jetzt mit ihren Erziehern/innen und Lehrern/innen darauf vor. Insgesamt werden 200 Personen an diesem Projekt vor Ort beteiligt sein. Da gilt es für ausreichend Verpflegung und Getränke zu sorgen. Schließlich ist so ein Zirkusleben durchaus anstrengend und aufregend. Wer also mit Getränken oder kleinen Snacks, Obst, Würstchen oder Brötchen die Kräfte der kleinen Künstler auftanken helfen will kann sich gern unter soziales@stadtbote-adorf.de oder telefonisch unter 037423 57514 mit uns in Verbindung setzen. Die Kinder freuen sich über jede Stärkung. Ebenso würden wir uns freuen, wenn wir die Teilnahmegebühr, die der Zirkus für jedes Kind berechnet, für die Familien so gering wie möglich halten können. Wenn Sie das Projekt finanziell unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende an das Konto der Stadtverwaltung Adorf richten:

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE 19870580003721001051
BIC: WELADED1PLX
Verwendungszweck: Projektzirkus

Gern können wir für eine persönliche Spendenübergabe an die Kinder auch einen Termin, auf Wunsch auch mit anschließender Pressemitteilung, vereinbaren.
C. Schmidt, Stadtverwaltung Adorf/Vogtl.

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat März 2019

02.03.2019 Fehlalarm, Brunnenbergklinik Bad - Elster

Die FFw Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, dem MLF, sowie 19 Kameraden 30 Minuten im Einsatz

06.03.2019 Verkehrsunfall, S 309 zwischen Freiberg und Bergen

Auf glatter Fahrbahn war ein Pkw ins Schleudern geraten und an einen Baum geprallt. Beim Eintreffen der Kameraden am Unfallort, war der Fahrer bereits aus seinem Fahrzeug befreit und wurde vom Rettungsdienst versorgt. Die Kameraden sicherten und beräumten die Unfallstelle. Die FFw Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 18 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

08.03.2019 Türnotöffnung, Mühlweg in Adorf

Einem Bewohner war aufgefallen, dass in der Wohnung schon zwei Tage das Licht brannte und alarmierte daraufhin die Feuerwehr. Auf mehrmaliges Klingeln und Klopfen kam keine Reaktion, daraufhin öffneten die Kameraden Wohnungstür. Dabei stellten sie fest, dass sich niemand in der Wohnung befand. Im nach hinein stellte sich heraus, dass sich der Bewohner nach einem Unfall im Krankenhaus befindet. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 17 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

08.03.2019 Fehlalarm, Schillerstraße in Adorf

Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, sowie 19 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

10.03.2019 Sturmschäden, Sturmtief „Eberhard“, Markneukirchner Straße in Adorf Ein Baum war auf die Straße gestürzt. Da die Kameraden der Wehr Markneukirchen schon in der Nähe einen Baum beseitigen mussten, übernahmen sie diese Beräumung, sodass die Adorfer Kameraden nicht eingzugreifen brauchten.

Weiterhin war ein Baum in Gettengrün an der Zinnbach - Straße in eine 20 kV Leitung gestürzt. Leitungen und Strommast (Holzmast) wurden dabei beschädigt. Nachdem die Leitung stromlos geschaltet war, wurden Baum und Mast mit Hilfe der Motorkettensäge beseitigt. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23 / 12, dem MLF, sowie 22 Kameraden und von der Wehr Gettengrün 7 Kameraden 1,45 Stunden im Einsatz.

14.03.2019 Ölhavarie, Markneukirchner Straße und im Schwarzbach

Die Verschmutzung hatte sich bereits auf die „ Weiße Elster „ ausgebreitet. Daraufhin wurden die Wehren Elstertal und Oelsnitz nachalarmiert. Die Adorfer Kameraden legten an mehreren Stellen Oelsperren an, streuten Oelbindmittel aus und dämmten damit die Ausbreitung der Verschmutzungen ein. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, dem MLF, sowie 19 Kameraden 3,25 Stunden im Einsatz.

15.03.2019 Tierrettung

Einige Kameraden waren dabei, die Oelsperren vom Einsatz des Vortages abzubauen, als gegen 17:15 ein beteiligter Kamerad einen Anruf erhielt, dass sich in der Nähe der Mehltau ein Hund in der „Weißen Elster“ befindet und diese nicht mehr ohne fremde Hilfe verlassen konnte. Mit Hilfe des TLK 23/12 wurde der Hund befreit und seinem Besitzer übergeben. Die Feuerwehr Adorf war mit dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, sowie 7 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

17.03.2019 Sturmschaden, Beseitigung eines umgestürzten Baumes, ehemalige Bahnstrecke Adorf - Siebenbrunn - Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, sowie 20 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

17.03.2019 Angebranntes Essen, Schillerstraße in Adorf alarmiert. Durch Auslösen der Brandmeldeanlage kam es zu dieser Alarmierung. Als die Adorfer Kameraden am Einsatzort eintrafen, stellte sich heraus, dass ein Bewohner Essen auf dem Herd zubereiten wollte. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, dem MLF, sowie 22 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

Höhenfeuer bei der Feuerwehr Adorf

Auch in diesem Jahr veranstalten die Kameraden der Feuerwehr Adorf am 30. April ihr traditionelles Höhenfeuer. Da auf dem Platz am Gerätehaus gebaut wird, müssen wir wieder auf den Platz oberhalb des Schützenhaus ausweichen. Wir laden alle Bürger aus nah und fern recht herzlich ein, mit uns ein paar vergnügte Stunden zu verbringen. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt. Beginn ist um 18:00 Uhr und die Kameraden der Adorfer Feuerwehr freuen sich auf ihren Besuch.



Demografiewerkstatt Kommunen - Austauschtreffen

Was haben wir erreicht, was liegt noch vor uns und welche Werkzeuge brauchen wir auf dem Weg? Die Gestaltung des demografischen Wandels ist kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf. Das Ziel: wertvolle Lebensverhältnisse für Jung und Alt, ein selbstbestimmtes Leben der Menschen bis ins hohe Alter, eine in allen Altersgruppen aktive Zivilgesellschaft mit verlässlichen Sorgestrukturen und auch digitalen Technologien, von denen alle profitieren. Rund 40 Vertreterinnen und Vertreter von Kommunen, die am Bundesprogramm „Demografiewerkstatt Kommunen“ (DWK) teilnehmen, trafen sich zu ihrem dritten Austauschtreffen am 13. und 14. März 2019 in Riesa. Für Adorf nahmen Bürgermeister Rico Schmidt und Hauptamtsleiterin Antje Goßler teil. Ganz unterschiedliche Städte, Gemeinden und Landkreise aus ganz Deutschland haben sich 2016 auf den Weg gemacht, sich „demografiefest“ aufzustellen - gemeinsam, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren, und doch individuell, angepasst an die eigenen Gegebenheiten und frei von übergestülpten Konzepten.

Adorf im „Stadtlabor demografische Zukunftschancen“

Wir nutzen gezielt unsere durch die Demografiewerkstatt entstehenden Kontakte zur bundesweiten Öffentlichkeitsarbeit. Die DWK wurde am 18.03.2019 im „Stadtlabor demografische Zukunftschancen“, einer Workshopreihe der Körperstiftung, vorgestellt - und zwar am Beispiel der Stadt Adorf! Entgegen dem vorherrschenden Thema Senioren stellten unsere Partner, Dr. Klaus Zeitler (SiREG) und Martin Rutha (Kompetenzzentrum), in ihrem umfangreichen Vortrag insbesondere unsere Arbeit auf dem Gebiet „Jugend“ dar. Weitere Vorhaben:

Gefördert werden die mittlerweile neun Kommunen vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Der Austausch steht im Vordergrund, um mit neuen Eindrücken und Ideen in der eigenen Kommune erfolgreich weiterarbeiten zu können. Sehr interessant waren zum Beispiel Erfahrungsberichte zum Thema Bürgerbeteiligung in ländlichen Gemeinden, ein Austausch zu alternativen Finanzierungsmöglichkeiten und Beispiele für Stadtentwicklungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit. Hauptamtsleiterin Antje Goßler stellte das Adorfer „JuNet“ als innovativen Kommunikationsweg zur Jugend vor. Der vielseitige Austausch mit den anderen Projektkommunen ist wertvoll und fruchtbar - und führte sofort zu konkreten Ideendiskussionen auf dem Nachhauseweg. Im Frühjahr 2020 treffen sich alle Beteiligten im Kreis Düren wieder. Zu diesem Zeitpunkt, kurz vor Ende der Projektlaufzeit, gilt es, eine erste Bilanz zu ziehen und die in der DWK erarbeiteten Strukturen zukunftsfest zu verankern.

Antje Goßler
Hauptamtsleiterin

Mit unserem nächsten auf die DWK zurückzuführenden Projekt, dem sog. „Kulturermöglicher“, liegen wir in diesen Tagen endlich auf der Zielgeraden... Mehr dazu bald! Ende Mai gibt es ein Treffen in Grabow, einer ebenfalls an der DWK teilnehmenden kleinen Kommune in Brandenburg, die sich insbesondere mit innovativen Wohnprojekten in Altbausubstanz beschäftigt und erfolgreich ein gezieltes, auf Generationen ausgerichtetes Stadtmarketing betreibt. Man kann nur lernen...

Antje Goßler
Hauptamtsleiterin

HANDELSZENTRUM BAD | KÜCHE | HEIZUNG



Die neue Ausbildung
bei Rockstroh & Sohn
Kaufmann/-frau
im E-Commerce
Jetzt bewerben!

**AZUBI
gesucht!**

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Gewerbegebiet Untermarxgrüner Straße 4
Oelsnitz · Telefon 037423-3244 und 037421-123928

küchenStudio
SEIDLER GMBH

WIR WÜNSCHEN FROHE OSTERN



Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihr Küchenteam Seidler

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

juned[®] AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen
Abrechnung direkt über
Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
08648 Bad Brambach
Telefon 03 74 38 / 2 03 78
Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- kostenloser Vor-Ort-Service



Bett mit Lattenrost
(Kopf- und Fußverstellung)
ohne Matratze umständehalber
gebraucht zu verkaufen.

Für 2 Personen geeignet

Preis: 85,- €



Abb.
ähnlich

☎ 037467-120158

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Anzeige

RECHTSANWALTS- UND STEUERKANZLEI ALBERTER & KOLLEGEN

Tätigkeitsschwerpunkte:

Albrecht Alberter † (2015)
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Harald Fichtner
Rechtsanwalt Zulassung ruht
– OB der Stadt Hof

Stephan Gumprecht
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Arbeitsrecht, Wirtschaftsrecht, Verkehrsrecht
einschließlich Verkehrsordnungswidrigkeiten-
recht, Familienrecht

Uwe Geisler
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Master in Health and Medical Management

Medizinrecht, Steuerrecht, Zivilrecht

Mandy Krippaly
Steuerberaterin

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Leonhard Österle
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Zivilrecht, Steuerrecht, Familienrecht, Erbrecht

Katrin Schettler
angestellte Steuerberaterin
gemäß § 58 StBerG

Steuerberatung

Georg Wolfrum
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Strafrecht, Zivilrecht, Miet- und
Wohnungseigentumsrecht, Familienrecht

Plauener Straße 8 · 95028 Hof · Tel. 0 92 81 - 72 40-0
email: info@alberter.de
www.alberter.de www.blitzerrecht.de

Weitere Niederlassungen:

Auerbach:	Helmbrechts:	Münchberg	Plauen:
Parkstraße 14 08209 Auerbach Tel. 0 37 44 - 2 50 10	Kulmbacher Straße 22 95233 Helmbrechts Tel. 0 92 52 - 2 28	Karlstraße 7 95213 Münchberg Tel. 0 92 51 - 8151	Kasernenstraße 1 08523 Plauen Tel. 0 37 41 - 7 00 10

Wie lang darf die Kündigungsfrist eines Arbeitsverhältnisses sein?

In Zeiten, in denen die Wirtschaft „brummt“, haben Arbeitgeber oftmals ein Interesse daran, Mitarbeiter im Unternehmen zu halten.

Ab und an werden in diesem Zusammenhang **außergewöhnlich lange Kündigungsfristen des Arbeitsverhältnisses vereinbart.**

Dies hat für die Arbeitgeber den Vorteil, Arbeitnehmer länger an sich zu binden.

Solange die verlängerte Kündigungsfrist auch bei einer arbeitgeberseitig erklärten Kündigung Anwendung findet, sind solche Vereinbarungen grundsätzlich zulässig.

Merke: Verlängerte Kündigungsfristen müssen, soweit sie für den Arbeitnehmer gelten sollen, auch für den Arbeitgeber gelten.

Der Arbeitgeberseite wird im Regelfall anzuraten sein, die verlängerte Kündigungsfrist mit einer Vertragsstrafenregelung „abzusichern“.

Die entscheidende Frage bleibt, wie lange denn nun eine solche verlängerte Kündigungsfrist sein darf.

Das Bundesarbeitsgericht hat in Übereinstimmung mit dem Landesarbeitsgericht Chemnitz (Urteile vom 26.10.2017 / 19.01.2016) entschieden, dass eine Kündigungsfrist – selbst wenn sie für beide Parteien gilt – von drei Jahren nicht rechtens ist.

Bei Vereinbarung besonders langer Kündigungsfristen ist daher zur Vorsicht zu raten. Eine einjährige Kündigungsfrist ist im Regelfall noch unproblematisch (vgl. BAG vom 19.12.1991).

Von da ab wird es grenzwertig bzw. risikobehaftet. Länger als zwei Jahre sollte der Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber nicht gebunden werden. Sollten Sie rechtliche Hilfe – nicht nur im Arbeitsrecht – benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung.

**Kanzlei
Alberter & Kollegen**

Betriebsbesichtigung im Bad Brambacher Sprudel

Am 11.03.2019 machten wir Kinder der Zwergenvilla, gemeinsam mit unseren tschechischen Freunden



aus Treben, einen Ausflug nach Oberbrambach und besichtigten den Bad Brambacher Sprudel. Nach

vielen interessanten die Welt des W die große Abfü Höhepunkt wa bieren der leck ke, für diesen schönen Vormittag.

Katja Dora, Erzieherin
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Krabbelgruppe „Schmetterlinge“ feiert 1-jähriges Bestehen

Am 27.02.2019 war es soweit: mit einem kleinen Blumengruß der Geschäftsleitung der AWO Vogtland, Bereich Reichenbach e.V. feierten die Muttis und Kinder der Krabbelgruppe „Schmetterlinge“ ihr 1-jähriges Bestehen. Warum nicht eine eigene Gruppe gründen? Das dachten nach dem Ende der Rückbildungsgymnastik junge Mütter aus dem oberen Vogtland mit dem Wunsch sich weiterhin treffen



und austauschen zu können und gleichzeitig einen Anlaufpunkt für andere Eltern mit ihren Babys in der Region zu schaffen. Mit viel Ideen und Engagement der Muttis, der Unterstützung des Beratungszentrums der AWO in Adorf, die ihre Räume zur Verfügung stellt und des Landratsamtes des Vogtlandkreises, finden sich aktuell Mittwoch von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im 14-tägigen

Rhythmus Muttis und/oder Vatis mit ihren Babys und Kleinkindern im großen Gruppenraum in der August-Bebel-Str. 8 ein. Neben dem gegenseitigen Austausch der Eltern und dem Knüpfen von neuen Kontakten stehen v.a. die Kleinsten im Vordergrund. Es wird gemeinsam gespielt, gesungen, gebastelt, Bewegungsspiele durchgeführt oder auch Ausflüge auf den Spielplatz unternommen. Aber am meisten wird über die rasante Entwicklung der Kleinsten gestaunt: die ersten Worte, der erste selbst gebaute Turm oder die ersten zarten Schritte. Und schließlich sind in den letzten Wochen einige „Schmetterlinge“ der ersten Stunde - zum Start der Krabbelgruppe nur wenige Monate alt – bereits Richtung Kindergarten davonflogen. Wir freuen uns daher über Zuwachs! Interessierte Muttis und Vatis sind herzlich eingeladen mit ihren Babys ab ca. 4 Monaten in die Gruppe reinzuschneppern. Sie wird ehrenamtlich von 2 Muttis geleitet, ist kostenlos und unverbindlich. Infos über das nächste Treffen unter 037423/57888 oder am schwarzen Brett der AWO in der August-Bebel-Str. 8. **Anne Dahms/ Krabbelgruppe „Schmetterlinge“**

Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 10.04.2019 bis 08.05.2019

April			
10.	19.00	Volleyball-Punktspiel Adorf, Oelsnitz, Treuen	Sporthalle Adorf
13.		Tulpenmarkt	Markt
17.		Wanderung Stiftung BSW-EWH, Gewerkschaft EVG	
21.	10.00 – 16.00	Osterschießen für ALLE	Schützenhalle
30.	ab 18.00	Besensbrennen	am ehem. Konsum Freiberg
30.		Höhenfeuer	Platz oberhalb des Schützenhauses
30.	ab 18.30	Besensbrennen	Geltengrüner Höhe
	ab 14.30	Vogtländischer Nachmittag	„Alte Schule“ Geltengrün
Mai			
04.	ab 10.00	Judo – Bezirksmeisterschaft AK U15 und Fr./Mä.	Sporthalle Adorf
04.	9.00 – 17.00	Kreismeisterschaft KK-Gewehr	Schützenhalle
08.	14.00	Seniorenachmittag Stiftung BSW-EWH, Gewerkschaft EVG	beim „Birkenwirt“

Änderungen vorbehalten!
Stand vom 09.04.2019

„genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

Soziales Engagement, Berufsorientierung und Solidarität ... alles in Einem.

Gibt's nicht? Doch! Bei „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“ - Sachsens größter Jugendsolidaritätsaktion. Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen ab sofort Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Wenn auch Sie mithelfen möchten und in Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich unter 0351-323 71 90 16 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereit. Worum geht es? Die Idee ist ganz einfach: Ein Tag, mehr als 34.000 engagierte Jugendliche und weit über 200 soziale Projekte. Jedes Jahr am letzten Dienstag vor den Sommerferien tauschen sächsische Schülerinnen und Schüler die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Am 02. Juli 2019, dem bereits 15. Aktionstag von „genialsozial“, verrichten sie einfache Hilfstätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt. Das so erarbeitete Geld spenden die jungen Menschen für soziale Projekte weltweit und in Sachsen. Neben drei „global-Projekten“ in Burkina Faso, Madagaskar und auf den Philippinen kommen die finanziellen Mittel außerdem zahlreichen sächsischen Initiativen zu Gute. „genialsozial“ ermutigt Jugendliche, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Sie erhalten unkompliziert Einblick in verschiedene Berufsfelder und können erste Kontakte zur lokalen Wirtschaft knüpfen. Eine gute Gelegenheit, Anreize für berufliche

Musik zur Sterbestunde Jesus Christi

Martin Sturm wird am Karfreitag, 19.4.2019 15 Uhr in der St. Michaeliskirche Adorf ein Orgelkonzert spielen.

Seit Jahren findet in unserer Kirche am Karfreitag 15 Uhr eine Stunde der inneren Einkehr und des Gedenkens an das Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christi statt. In diesem Jahr werden wir Herrn Martin Sturm bei uns begrüßen dürfen.

Er ist 1992 in der bayerischen Oberpfalz geboren, er wird als Organist, Improvisator und Komponist von Fachpresse und Publikum hochgeschätzt.

Seine intensive Konzerttätigkeit führt ihn regelmäßig zu internationalen Festivals wie dem „Festival Organistico Internazionale Ber-

perspektiven in der Heimatregion zu entdecken. „Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Menschen sich an der Aktion beteiligen. Tausende Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern und natürlich ArbeitgeberInnen helfen mit für den „guten Zweck“. Die Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler steigt jedes Jahr weiter an und benötigt eine mitwachsende Zahl interessierter Unternehmen, die sie in ihrem Engagement unterstützen wollen.“, so Jana Sehmisch, Programmleiterin von „genialsozial“.

Hintergrundinformation

An „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“ beteiligten sich 2018 über 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 282 sächsischen Bildungseinrichtungen und erarbeiteten ca. 700.000 €. Zur Auswahl der „global-Projekte“ treffen sich jedes Jahr im Januar etwa 100 Botschafterinnen und Botschafter der beteiligten Schulen, um selbst zu entscheiden, welche Projekte mit dem erarbeiteten Geld gefördert werden sollen. 30% des Geldes fließen zurück an die Schule, um gegen soziale Not vor der eigenen Klassenzimmertür aktiv zu werden.

„genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Chemnitz sind Hauptsponsor. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr der größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Weitere Informationen unter www.genialsozial.de. **Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial - Deine Arbeit gegen Armut“**

gamo“, dem „International Organ Festival St. Albans“, oder der „Internationalen Orgelwoche Nürnberg“, in bedeutende Kirchen und Kathedralen, große europäische Konzerthäuser sowie an zahlreiche berühmte historische Orgeln.

Martin Sturm spielt für uns Werke von Joseph Haydn und J. S. Bach sowie Improvisationen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten

Ostermontag, 22. April 2019, 14 Uhr, St. Michaeliskirche: Pfarrer Lepetit verabschiedet sich von seiner Adorfer Gemeinde. Er verlässt Adorf. Der Verein klassische Musik bedauert seinen Weggang sehr und lädt seine Musikfreunde und alle Adorfer zu diesem Verabschiedungsgottesdienst recht herzlich

ein. Pfarrer Lepetit hat zusammen mit seiner Frau Annemike van der Ploeg - Lepetit unseren Verein sehr unterstützt und bereichert und somit das geistig-kulturelle Leben in unserer Stadt geprägt. Wir danken

den Beiden sehr, wünschen ihnen Gottes Segen und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg und Menschen, die sie offen aufnehmen. **Christine Süßdorf, Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V.**

Gottesdienste Adorf

14. April	Palmarum
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Konfirmation
18. April	Gründonnerstag: Das Mahl des neuen Bundes
17.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Erstabendmahl der Konfirmierten
19. April	Karfreitag: Der Tod am Kreuz
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
15.00 Uhr	Musik zur Sterbestunde (kein Kigo)
21. April	Ostersonntag: Das Wunder der Auferstehung
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
22. April	Ostermontag: Die Gegenwart des Auferstandenen
14.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Lepetit
28. April	Quasimodogeniti: Die neue Geburt
10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche
5. Mai	„Gib mir nur ein kleines bisschen Beifall“
10.00 Uhr	Tischdienst - Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Imbiss und Gesprächen
12. Mai	Jubilare: Die neue Schöpfung
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst
19. Mai	Kantate: Die singende Gemeinde
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
26. Mai	„Hits für und mit Kids“
10.00 Uhr	Familiengottesdienst im Michaeliskindergarten im Rahmen des Gemeindefestes
14.00 Uhr	Frauentreffen in Markneukirchen
30. Mai	Christi Himmelfahrt: Die Herrschaft Christi
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst in Eubabrunn
2. Juni	Exaudi: Die wartende Gemeinde
10.00 Uhr	Predigtgottesdienst

In unserer Michaeliskirche befindet sich beim linken Eingang eine Toilette.

Kindergottesdienst (Kigo): immer parallel zum Gottesdienst

Gottesdienst im Krankenhaus: Donnerstag, 25. April und 9. u. 23. Mai, 18.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim: 30. April, 10.30 Uhr und 28. Mai, 10.00 Uhr

Gebet für die Gemeinde: montags, 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Besondere Veranstaltungen

Trauertreff - Umgang mit der Trauer, Montag, 6. Mai, 16.00 - 18.00 Uhr, Schillerstr. 23 in Adorf und

Angebot zur Karwoche - Mittwoch, 17. April um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Musik zur Sterbestunde - Karfreitag, 19. April um 15.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Kinderbibelwoche - 24. bis 28. April tägl. 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Montagsforum „Der heilige Berg Athos - Wandern von Kloster zu Kloster“ mit Chr. Flämig

Montag, 6. Mai um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum in Bad Elster

Arbeitseinsatz im Pfarrhaus Adorf - Samstag, 11. Mai um 8.00 Uhr

Jugo „Ich will Dich anbeten“ - Samstag, 11. Mai um 16.00 Uhr in der Katharinenkirche in Oelsnitz

Themenveranstaltung „Umgang mit (eigenen) Fehlern und Versagen mit Ulrike Wolf - Dienstag,

7. Mai um 17.00 Uhr, Frauentreff in Schillbach, Kosten: 5 €

„Hits für und mit Kids“ - Gemeindefest im Michaeliskindergarten in Adorf, Sonntag, 26. Mai ab

10.00 Uhr

Frauentreffen - Sonntag, 26. Mai um 14.00 Uhr Gottesdienst in Markneukirchen anschl. Kaffee-

trinken (Mitfahrgelegenheit bei Frau Schaffron unter 037437/530969)

Lobpreisabend - Freitag, 31. Mai um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Adorf/Vogtl. findet am Freitag, den 24.05.2017 um 19.00 Uhr, im Gasthof Talschlößchen in Adorf/Vogtl. statt.

Steffen Biedermann; Jagdvorstand

Goodbye Deutschland, Hello Eastbourne

Nachts halb drei schlafen alle? Fast. 33 Schüler der Zentralschule sind hellwach, denn es geht auf Sprachreise nach England, genauer nach Eastbourne. Zusammen mit zwei Lehrerinnen Frau Bachmann und Frau Mückstein und unserem Schulleiter Herrn Baumgärtel startete das Abenteuer in der Dunkelheit. Aufgeregt begann die lange Busreise durch Deutschland, die Niederlande, Belgien, Frankreich. Mit der Fähre setzten wir von Calais nach Dover über, wobei manche schon merkten, dass Fähre fahren wohl nicht ihre Lieblingsbeschäftigung wird. Am Montag kamen wir erschöpft und voller Aufregung

in Eastbourne an und die Schüler wurden an ihre Gastfamilien für eine Woche übergeben. Den ersten Tag nutzten wir für eine Stadtrally, damit wir Eastbourne besser kennenlernen. Eine Stadtrundfahrt endete am Beachy Head – kleinen Kreidefelsen mit einem Leuchtturm im Meer. Das gute Wetter ausnutzend wanderten wir zurück in die Stadt. Die Zeit verging wie im Flug, da man sich über den ersten Tag und die Gastfamilien austauschte. Besonders werden uns die Sheep-up-picker in Erinnerung bleiben – Farmer, die durch Wind umgewehrte Schafe wieder ordentlich hinstellen. Mittwoch ging es

in die Hauptstadt London. Mit der U-Bahn steuerten wir das erste Ziel – die Tower Bridge – an. Danach ging es zu einer Stadtführung durch die City of Westminster. Vorbei kamen wir dabei am Buckingham Palace (sogar die Queen war vor Ort), Big Ben und der Westminster Abbey. Nach dem ausführlichen Kulturprogramm wurde in der Oxford Street geshoppt, bevor es dann zurück zu den Gastfamilien ging. Unsere Schüler waren jedoch nicht nur zum Vergnügen in England. Ab Donnerstag stand für drei Tage von 9-12 Uhr Schule auf dem Programm. In kleinen Gruppen verbesserten sie mit muttersprachlichen Lehrern ihr Englisch. Besonders das Sprechen stand dabei

im Vordergrund und das Lernen machte sogar noch Spaß. Nachmittags fuhren wir nach Brighton – the London by the Sea. Auch dort sollte eine kleine Rally erledigt werden, bei der auch Engländer befragt werden mussten. Nach vielen Eindrücken war es plötzlich schon Freitag. Nach der Schule wurden englische Supermärkte erkundet und gemeinsam ließen wir den Tag bei strahlendem Sonnenschein am Stand bei Eis und Volleyball ausklingen. Samstag hieß es dann schon wieder packen und von der Familie auf Zeit verabschieden. Um 15 Uhr machten wir uns auf die Heimreise – leider. Gerne hätten wir noch ein paar Tage im sonnigen Eastbourne verbracht.



Wohnen im Grünen – Untere Reuth – Bad Elster



2-Raum-Wohnungen in Südhanglage - mit Balkon, teilweise mit Einbauküche und Kaminanschluss (34 qm – über 2 Etagen und 63 qm), Garage, Carport oder Stellplatz möglich, Wasch- und Trockenraum, Wäscheplatz, massiver Schuppen, Gartennutzung, Bushaltestelle 50 m
Zu vermieten ab 1. Juni 2019 Nähere Informationen: Angela und Jochen Singer, Telefon: 0174-33 89 604

JOCHEN SINGER
FLIESENLEGERMEISTER
FLIESEN · NATURSTEIN · MOSAIK

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung
Übernahme und Koordination Ihrer Komplettrenovierung im Bad
Erfahrung in der Verlegung von großformatigen Fliesen
(XXL – 3,00 x 1,50 m)

Wir stellen ein:
Fliesen-, Platten- Mosaikleger
sowie einen AZUBI.

FLIESEN-FACHBETRIEBE BIETEN MEHR!
Besuchen Sie unsere Ausstellung nach Vereinbarung
(auch am Wochenende)



Untere Reuth 13 A – 08645 Bad Elster Mobil: 0174-3389604 – www.singer-fliesen.com

Freue Ostern!



Meins ist einfach.



Antje Hofmann,
Leiterin der Sparkassenfiliale in Adorf
empfiehlt:



Jetzt die niedrigen Bauzinsen sichern!

Egal, was Sie planen – wir haben
das passende Angebot für Sie:

- Zinssicherheit über die gesamte Laufzeit
- von Anfang bis Ende klar kalkulierbar
- attraktive Prämien vom Staat

**20 Jahre
Zinssicherheit***

Vereinbaren Sie noch heute unter 03741 123-7777 einen Termin in Ihrer Filiale und besuchen Sie unsere **LBS-Aktionswochen** vom **1. April – 30. Juni 2019!**



* Mit einer gemeinsamen Finanzierung von Sparkasse und LBS. Die Konditionen der Sparkassen-Baufinanzierung und die LBS-Tarifdetails nennt Ihnen Ihr Berater gern in der Sparkasse. Der Bausparvertrag ist abzutreten inkl. einer Einzahlungsverpflichtung von festen, monatlichen Sparbeiträgen.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Vogtland**

HECK - FAHRRADTRÄGER
für VW Bus T4 mit Heckklappe
von privat zu verkaufen

Preis: 125,- €
01 63.3 224552

Garage zu verkaufen
in 08626 Adorf,
Nähe Penny-Markt-Lessingstraße
telefonische Information unter:

 **01 57-30 02 30 95**

seit 1979 in Adorf
„Bestattungen Fam. Rozynek“

eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10
Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11
Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

Tag und Nacht ständig erreichbar unter:

Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

2019 „Hoch vom Sofa!“

Projektaufruf für Ideen von Jugendlichen im ländlichen Raum Sachsens

Was wird gefördert?

- Ideen, die von Jugendlichen stammen, sind willkommen. Wir geben kein bestimmtes Thema vor.
- Hoch vom Sofa! fördert vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und insbesondere solche Jugendinitiativen, die zum ersten Mal ein Hoch vom Sofa!-Projekt selber angehen möchten.
- Hoch vom Sofa! fördert Jugendprojektvorhaben, die in den ländlichen Regionen Sachsens angesiedelt sind (Städte und Gemeinde mit einer Einwohnerzahl von max. 20.000) Wieviel Geld kann beantragt werden?
- Antragsteller können nur gemeinnützige Träger oder Kommunen sein. Es müssen eigene Mittel vorhanden sein. Die vorhandenen Mittel werden durch Fördermittel

auf das Fünffache aufgestockt. Wer 200 Euro mitbringt, kann ein Projekt im Umfang von 1.000 Euro durchführen. Maximal können pro Projekt 500 Euro eingebracht und 2.500 Euro beantragt werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den PDF's, die auf unserer Seite zum Download zur Verfügung stehen. Dies ist zum einen der Projektaufruf, die sich in ihrer Ansprache direkt an die Jugendlichen richtet und zum anderen ein „Beipackzettel“ in dem die Förderbedingungen erklärt werden.

<https://www.hoch-vom-sofa.de/downloads/>

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) Sachsen
Bautzner Str. 22 HH, 01099 Dresden
Tel.: 0351 - 320 156 58

Fax.: 0351 - 320 156 99

E-Mail: marion.coupiac@dkjs.de
www.dkjs.de / www.hoch-vom-sofa.de / <https://www.fsj-paedagogik.de/>

Freiwilligendienste in Sachsen

Das Schuljahr neigt sich langsam dem Ende zu und für viele bleibt die Frage noch ungeklärt: was tun nach dem Schulabschluss?

Gleichzeitig beginnt bald die Landesaktionswoche der Freiwilligendienstler*innen in Sachsen vom 01.04.-05.04.2019. Von Müllsammelaktionen bis hin zu Flashmobs mit Rollstühlen werden im ganzen Bundesland Veranstaltungen und Aktionen von Freiwilligen mit Unterstützung ihrer Träger durchgeführt. Ziel der Aktionen ist es, die Jugendfreiwilligendienste bekannter zu machen und einen Tag gemeinsam mit anderen Freiwilligen zu gestalten. Die diesjährige Landesaktionswoche findet unter dem Motto „Raus ins Leben“ statt und beginnt mit einer Auftaktveranstaltung am 29.03.2019 im Gymnasium Bürgerwiese in Dresden.

Art der Freiwilligendienste

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich im sozialen Bereich zu engagieren und dabei berufliche Erfahrungen zu sammeln. Die Möglichkeiten reichen von der Altenpflege bis hin zu einem Einsatz in Schulen oder Kindertagesstätten. Neben den sozialen und pflegerischen Bereichen gibt es in Sachsen das FSJ Kultur, das FSJ Denkmalpflege, das FSJ Sport, das FSJ Politik und das FSJ Pädagogik.

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ein Jahr lang im Natur- und Umweltschutz zu arbeiten und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Einsatzmöglichkeiten reichen von der Arbeit im Forst über die Umweltbildung bis hin zur Mitarbeit in Forschungseinrichtungen.

Wer kann einen Jugendfreiwilligendienst durchführen?

Das FSJ und FÖJ ist offen für alle Jugendliche und junge Erwachsene, die die Vollzeitschulpflicht absolviert haben und zum FSJ-Beginn nicht älter als 26 Jahre sind. Es beginnt in der Regel am 1. September und endet am 31. August des Folgejahres.

Wo kann ich mich informieren?

Mit dem Freiwilligenlotsen auf engagiert-dabei.de bekommt man einen Überblick über mögliche Einsatzstellen im Freiwilligendienst in ganz Sachsen, die einem sowohl in der Karte als auch in einer darunter befindlichen Übersicht angezeigt werden. Darüber hinaus findet man

www.jahnmuellerrundspranger.de

Jahnmüller
Arnoldsgrün
Spranger

Containerdienst

Kfz-Meisterbetrieb
Reifenservice
Autoverwertung
Abschlepp- und Containerdienst
Ankauf von Schrott-Buntmetall
NEU - jetzt auch Papier!

Tel. 037464 - 88 572
Fax 037464 - 33 737
Mobil 0171- 46 48 528

08261 Arnoldsgrün | Raasdorfer Str. 10

alle anderen wichtigen Informationen, die nötig sind.

Finanzierung

Jeder Freiwillige erhält ein monatliches Taschengeld von mindestens 150€. Sofern Unterkunft und Verpflegung nicht kostenlos gewährt werden, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens

300 €. Wird nur Unterkunft oder nur Verpflegung kostenlos gewährt, erhalten Freiwillige ein Taschengeld von mindestens 200€. Zusätzlich erhalten sie weiterhin du weiterhin Kindergeld.

sachsen@foej.net | fsj-landessprecher@engagiert-dabei.de
www.engagiert-dabei.de

Berufsorientierungsmesse in der Zentralschule

Mindestens 200 Besucher konnte die Zentralschule Adorf am 19.03.2019 zu ihrer Berufsorientierungsmesse begrüßen und war damit ein voller Erfolg. Knapp 40 Unternehmen aus der Region nahmen teil, die Schülerschaft kam größtenteils aus Adorf, außerdem von der Oberschule Oelsnitz und vom Gymnasium Markneukirchen. Viele kamen mit ihren Eltern oder auch Geschwistern. Es waren die verschiedensten Branchen vertreten: zahlreiche Firmen aus dem

produzierenden Gewerbe, der Gastronomiebereich war vertreten, soziale Berufe, IT-Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber wie Polizei und Bundeswehr. Ausdrücklich gelobt wurde die gute Vorbereitung seitens der Schule, insbesondere der Schüler, die sich bereits vorab über die konkreten Unternehmen und Berufe informiert hatten und damit gezielte Anlaufstellen aufsuchen und detaillierte Fragen stellen konnten.

Zentralschule Adorf





Werner
Großkopf
Automatendreherei GmbH



Ihr Partner für
FORMDREHTEILE
aller Art

Wir suchen zum nächst möglichen Zeitpunkt

CNC-Dreher

(m/w)

mit abgeschlossener Ausbildung als CNC-Dreher (m/w), Zerspanungsmechaniker (m/w) oder mehrjährige Erfahrung im Bereich Drehen an CNC-gesteuerten Maschinen

Schlosser / Werkzeugmacher

(m/w)

mit abgeschlossener Berufsausbildung als Schlosser (m/w), Werkzeugmacher (m/w), oder artverwandten Berufen

Wir bieten:

Einen Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung, Mitarbeit in einem motivierten Team

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an:

Werner Großkopf Automatendreherei GmbH
Gewerbepark 42-44 / 08258 Markneukirchen
037422 / 573-0 info@werner-grosskopf.de

erfolg.werbung

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen, tätig als Zulieferer der breitgefächerten Elektrobranchen und Hersteller von Kabelsystemen, Kabelbäumen, elektromechanischer Baugruppen und Vergusskomponenten.

Zur Verstärkung unseres Teams im Geschäftsbereich Material- Lagerwirtschaft suchen wir für den Standort Klingenthal eine/n

Lagerfachkraft Materialwirtschaft (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Warenannahmen sowie Ein- und Auslagerungen mit Lieferbegleitpapieren und Buchung im ERP-System
- Wareneingangskontrollen
- Organisieren von Bestandskontrollen
- Verwalten, Optimierung und Auswahl von Lagerarten, Lagerorten und Lagerplätzen
- Kommissionierungen von Waren für Produktionsaufträge
- Organisieren der innerbetrieblichen Warenlogistik (Halbfertigware, Fertigware, Teile, fehlerhafte Teile)
- Vorbereiten von Versandgut, Überwachung des Versands sowie transportgerechte Verpackung der Waren
- Entsorgung

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Lagerfachkraft / Lagerlogistik
- Sie haben Berufserfahrung und Kenntnisse im Bereich Logistik, Lagerhaltung und Warenprüfung
- strukturierte und sorgfältige Arbeitsweise

Wir bieten:

Sie erwarten leistungsgerechte Verdienstmöglichkeiten, eine langfristige berufliche Perspektive sowie ein interessanter Arbeitsplatz. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse), bevorzugt per E-Mail.

info@simeto.de oder Simeto Klingenthal GmbH,
Zwotaerstr. 6 | 08248 Klingenthal | Telefon 0374 67 2818-10



Der Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V. lädt ein zum

Besen- brennen

am Dienstag, 30. April, ab 18:30 Uhr
auf der Gettengrüner Höhe




- großes Hexenfeuer
- gemütliches Beisammensein
- für die ganze Familie



Es gibt Leckereien vom Grill und Fass!

Eintritt frei!

1. Adorfer Schützenverein e.V.
Wiedergründung 27.10.1990

Großes Osterschießen für alle



Bei einer geschossenen 10
gibt's 2 Ostereier,
in's Schwarze getroffen
1 Osterei

Geschossen wird mit Luftgewehr
von 10m Entfernung
(eigene Luftgewehre sind erlaubt
bzw. werden auch gestellt)
Schützen dürfen ohne Altersbegrenzung
mit den Ellenbogen aufliegen
10 Schuss kosten 3,- €

Ostersonntag, 21.04.2019
10-16.00 Uhr Schützenhalle
Adorf / Arnsgrün

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Freiberg

Am Freitag, dem 29.03.2019 fand im Landgasthof Süßebach unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Jagdvorsteher Horst Zöphel ließen sich alle den schmackhaften Wildgulasch mit gekochten und gebackenen Klößen und Rotkohlmunden. Ein großes Lob geht, wie jedes Jahr, an das Küchenpersonal und die freundliche Bedienung. Diese Gaststätte kann man nur weiterempfehlen. Zuvor wurde an alle Bodeneinbringer die Jagdpacht ausgezahlt. Nach dem Essen ergriff unser Jagdvorsteher wieder das Wort und verlas die zu besprechenden Punkte. Kathrin Thomä als Kassenwart verlas dann den Rechenschaftsbericht über Kassenstand und André Ittner und Christa Windisch bestätigten die Richtigkeit ihrer Ausführungen. Dann gab André Ittner die Wildabschüsse für das Jahr 2018 bekannt:

Schwarzwild:	21
Rehwild:	16
Füchse:	17

Marder: 5
Elstern: 39

In seinen Erläuterungen erwähnte er auch, dass sich die vorbildliche Bestellung der Felder und Fluren durch die Agrargenossenschaft Adorf positiv im Sinne eines gesunden Wildbestandes auswirkt. Beispielsweise haben sich dadurch die Feldhasen vermehrt. Begrüßenswert ist auch, dass André Ittner zwei neue Jäger zur Seite stehen werden, die ihn nach Einweisung in das Jagdgebiet tatkräftig unterstützen können. Nach wie vor ist die große Anzahl an Schwarzkitteln ein brisantes Thema. Dadurch könnte sich die Schweinepest ausbreiten. Auch das Vorkommen der Wölfe ließ er nicht unerwähnt. Ebenso wurde das Schießverbot für Habichte erörtert. Der Abend ging in gemütlicher Runde bei angeregten Gesprächen zu Ende. Und alle freuten sich, wieder ein paar schöne Stunden verlebt zu haben.

Brigitte Lorenz, im Auftrag des Jagdvorstehers Horst Zöphel



Wettkämpfe der Leichtathleten

In der Göltzschthalhalle in Rode-
wisch fand am 9. März das 40. Hal-
lensportfest der Altersklassen U8
und U 10 statt. Vom ESV Lok nah-
men Paul Gyra, Lene Hoschkara,
Miro Bauriedl, Anna Japschynski
und Sören Stephan daran teil.
Obwohl alle Sportler tollen Einsatz
zeigten und zum Teil die Besten
in ihren Mannschaften waren,
gelang dieses Mal der Sprung aufs
Siegerpodest nicht. Platz 5 und 7
standen am Ende in der Statistik.
Die wie immer sehr gut organisierte
Veranstaltung wurde durch Gruß-
worte der Bürgermeisterin und vom

LA-Kreischef Reiner Milek eröffnet.
Viele Zuschauer sahen einen zügig
durchgeführten Wettkampf. Auch
die zeitnahe Siegerehrung klappte
durch ein eingespieltes Organisati-
onsteam bestens.

Angela Frisch startete bei einigen
Läufen im Vogtland. So konnte sie
beim Kammlauf über 50 km nach 4:
41 Stunden das Ziel mit Platz 12 im
Frauenfeld erreichen. Am 30. März
ging sie beim Erdachsenlauf in
Pausa über 21 km an den Start. Mit
einer Zeit von 1:55:50 Std. holte sie
den Sieg im Frauenfeld nach Adorf.
Hans-Peter Reidel

adorf-vogtland.de

Wettkämpfe Judo

11 Sportler des BSV Adorf und VfB Schöneck stellten sich ihren ersten Wettkämpfen nach den Winterferien. Die Kleinen der U9 und U11 fuhrten nach Breitenbrunn/Erzg. zum dortigen Krümelturnier und schlugen sich achtbar. 1. Plätze



belegten Julien Pache (BSV Adorf) und Janick Meinel (VfB Schöneck), beide ließen ihren Gegnern keine Chance und gewannen alle Kämpfe. Einen zweiten Platz konnte Bjarne Kemnitz (BSV Adorf) in seinem ersten Wettkampf überhaupt einfahren. Vierte und fünfte Plätze belegten Raphael Jacob (BSV Adorf) und Max Dümichen, Anna Dümichen und Ronja Meinel (alle VfB Schöneck). Alle sollten Erfahrung sammeln und sich auf die nächsten Wettkämpfe freuen. In Riesa waren 280 Judokas aus 30 Vereinen am Start und die Adorfer Jugend musste alles zeigen, um mitzumischen. Felix Muck fing gut an und gewann seinen ersten Kampf, dann

verlor er und musste in die Hoffnungsrunde. Nach einem Sieg und einer Niederlage musste er sich in einem 24 TN starken Feld mit Platz 7 zufriedengeben. Ebenfalls ein hohes Starterfeld standen mit Luce Hönke auf der Tatami. Gleich



im ersten Kampf bekam er es mit dem späteren Pokalsieger zu tun. Nach dieser Niederlage zeigt Luce schöne Techniken und gewann zweimal in Folge mit vollem Punkt. Im Kampf um Platz 3 setzte er alles auf eine Karte und hielt sehr gut mit. Nach einem taktischen Fehler verlor er und belegte einen sehr guten 5. Platz. Bei den Damen konnten sich Kim Kaiser und Nastasia Pache gut in Szene setzen. Nach Einschätzung des Trainers, wäre aber mit mehr Zutrauen zum eigenen Können und Siegeswillen eine bessere Platzierung möglich. Nach zwei Siegen und Niederlagen konnten sie sich beide Mädels über den 3. Platz freuen.

Die Kinder des BSV Adorf und VfB Schöneck haben ihre Kräfte bei drei Wettkämpfen in der Region gemessen. Nicht alle konnten mit ihren Leistungen zufrieden sein. Andere wuchsen über sich hinaus. Die Mädchen der U15 standen beim Turnier in Langenhessen auf der

Tatami. Kim Kaiser und Nastasia Pache kamen mit je einem 3. Platz zurück. Trotzdem konnten beide nicht ihr derzeitiges Leistungslevel abrufen. Felix Muck stand bei den Bezirksmeisterschaften der AK U11 in Chemnitz neben sich. Nach einem Sieg und zwei unnötigen Niederlagen schied er vorzeitig aus. Die „Kleinen“ kämpften beim Vogtlandpokal in Rodewisch um

Edelmetall. Hier konnte Ronja Meinel vom VfB Schöneck auf ganzer Linie überzeugen. Sie gewann alle drei Kämpfe und freute sich über den 1. Platz. Mit Platz 4 und Platz 5 mussten sich Bjarne Kemnitz und Julien Pache zufriedengeben. Beide konnten an diesem Tag nicht überzeugen und fanden nicht ins Wettkampfgeschehen.
U.Häßner, Trainer





**EGRO
NET**
DAS REGIONEN TICKET

Dampfzugtermine
30.05.2019 und 01.06.2019
Weitere Informationen unter
www.egronet.de/elsterta/bahn

Dampfzugfahrten auf der Elstertalbahnstrecke





Station Bad Rodewisch



Bad Rodewisch



Königsplatz, Riesa

Die Elstertalbahnstrecke mit ihrer 140-jährigen Tradition führt mitten durch das Herz des Vogtlands. Entlang der mit 30 Brücken brückenreichsten Strecke Deutschlands bieten sich Ausgangspunkte für Wanderer und Radfahrer, laden die Stadt Gera, die Residenzstadt Greiz, Plauen als Stadt der Spitze, Oelsnitz, Adorf und die Stadt des Egerlandes Cheb zum Verweilen ein. Zudem können die traditionsreichen Kurbäder Bad Elster, Bad Brambach und Franzensbad besucht werden. Gelegenheit zur Entschleunigung bietet natürlich auch die oftmals erstaunlich unberührte Natur, die zu ausgedehnten Spaziergängen, Wanderungen oder Radtouren einlädt. Eine Dampfzugfahrt bildet dabei den perfekten Rahmen.

Zwergenvilla sächsische Kita des Monats

Unsere Zwergenvilla wurde von der Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa) zur Kita des Monats April 2019 gekürt. Zwölf Kindereinrichtungen aus Sachsen werden im Jahr auf diese Weise geehrt. Die Auszeichnung greift die langjährige Partnerschaft der Zwergenvilla mit dem Kindergarten im böhmischen Treben auf. Seit Jahren ist das Tschechischprojekt, in dem bereits Kinder ab drei, vier Jahren mit der Sprache in Berührung kommen, etabliert. Einmal die Woche kommt Pavlina Kellerova in die Zwergenvilla, außerdem finden gemeinsame Unternehmungen und gemeinsame Feste mit zweisprachiger Begleitung statt. Gemeinsam wurde schon so einiges durchgeführt:

- ein Sportfest mit der Flizzy Maus
- ein Apfelfest mit dem Thema Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- wir besuchten das einheimische Schwimmbad, bei dem jeder ein typisches Spiel nach dem Motto „alte Spiele - neu entdeckt“ mitbrachte - dieses wurde dann dem Nachbarn beigebracht
- im Winter 2016 fanden Olympische Spiele mit dem zugehörigen

olympischen Feuer, Nationalhymnen zur Eröffnungsfeier, Fahnen, Wettkämpfe, Musik, Punsch und Leckereien statt

Auch 2019 gab es schon gemeinsame Aktivitäten, es gibt aber auch wieder viele Pläne, auf die sich die Kinder und das Team der Zwergenvilla freuen:

- gemeinsamer Besuch des Brambacher Sprudels mit Betriebsbesichtigung zum Thema „Wasser“ und sprachlicher Begleitung in beiden Sprachen
- großes Sportfest am 03.06.2019 als Kindertagsüberraschung auf dem Gelände der Zwergenvilla mit verschiedenen Disziplinen, Motto lautet: „Wir kämpfen nicht gegeneinander, sondern miteinander und haben mit den tschechischen Freunden Freude und Spaß an der Bewegung.“
- Im September 2019 reisen die Zwergenvilla-Kinder nach Tschechien ins Sooser Moor, lernen Pflanzen und Wettererscheinungen kennen und setzen sich gemeinsam mit den tschechischen Kindern mit der Natur und ihren Jahreszeiten auseinander.

Antje Gofler, Hauptamtsleiterin

Ein herzliches Dankeschön



vom Team der Zwergenvilla an unseren Adorfer Schmied Herrn Peter Krauß. Unterstützend zur pädagogischen Arbeit fertigte Herr Krauß Gefühlszwerge an, welche ei-

nen tollen Platz in der Zwergenvilla bekommen werden.

**C.Richter, Leiterin
Zwergenvilla**

„Mein Adorf“ Teil 2

In der Februarausgabe des Adorfer Stadtboten fragte ich nach dem Autor bzw. Informationen zum Gedicht „Mein Adorf“. In der Zwischenzeit gab es hierzu einige

Rückinformationen. Herr Enders erinnerte sich daran, dass sich im Nachlass seines Vaters dieses Gedicht mit einer wunderbaren Illustration mit den Sehenswür-



digkeiten der Stadt Adorf befindet. Angefertigt wurde dieses Blatt zur Erinnerung an das Klassentreffen anlässlich der 50. Wiederkehr der Schulentlassung seines Vaters im Jahre 1985. Da taucht gleich die nächste Frage auf. Wer war derjenige, der dieses Blatt gestaltet hat? Frau Maria Schneider informierte, dass dieses Gedicht kein Gedicht sondern ein Lied ist. Ihr Vater Herbert Rauner hatte den Text von M. Zöphel für den Adorfer Männerchor vertont. Die Melodie stammt von Hermann Woldert. Entstanden soll das Lied im Zeitraum 1955-1960 sein. Es ist nicht auszuschließen, dass dieses Lied anlässlich einer der Heimat-Festwochen in längst vergangenen Zeiten entstanden ist. In den Festschriften für die Jahre 1954 und 1955 wird dieses Lied im

Programm der Liederabende der Chöre der Stadt Adorf nicht mit aufgeführt. Ob es damit zu diesem Zeitpunkt noch nicht existierte? Ein weiterer Anlass ein solches Lied zu erschaffen könnte das 675jährige Stadtjubiläum im Jahre 1968 gewesen sein. Die damalige Festschrift gibt leider keinen Hinweis auf das Programm der Chöre. Ob aus damaliger Zeit noch separate Programmzettel existieren? Frau Schneider wusste zu berichten, dass dieses Lied zu vielen Gelegenheiten gesungen wurde. Sollte es zu der einen oder anderen Veranstaltung einmal nicht gesungen worden sein, konnte es passieren, dass es vom Publikum gefordert wurde. In der Zwischenzeit ist es Frau Schneider gelungen bei langjährigen Sängern Noten für dieses Lied aufzuspüren.



Auf den Noten ist ersichtlich, dass hier als Name des Liedes „Dort im schönen Elstertal“ vermerkt ist.

Ich kann nicht sagen, ob und wie oft dieses schöne Lied in Adorf in den letzten Jahren zur Aufführung gekommen ist. Auf alle Fälle ist es uns gemeinsam gelungen, dieses Lied, zumindest bei einigen, wieder ins Gedächtnis gerufen zu haben. Frau Tannert, geb. Schreckenbach, aus der Nähe von Nürnberg, die

mir den Text dieses Liedes zur Verfügung gestellt hatte, freut sich sehr darüber, dass sie hierzu einen Beitrag leisten konnte. Es soll Überlegungen geben dieses Lied neu für gemischte Chöre zu arrangieren. Ob es einmal auf der Homepage der Stadt Adorf einen Link zur Ur-aufführung dieses Liedes von einem gemischten Chor geben wird? Warten wir es ab. **Klaus-Peter Hörr**

Galerie Waldmann öffnet zum Tulpenmarkt

Zum Tulpenmarkt, am 13.04.2019, öffnet der Adorfer Künstler, Jürgen Waldmann (Foto), von 10.00 – 18.00 Uhr seine Galerie für Besucher. Der Eintritt ist frei. Zu sehen sind, neben älteren und neuen Bildern des Galerieinhabers, auch Werke von Veit Krausche. Der im Erzgebirge geborene Hobbykünstler und Buchautor lebt seit einigen Jahren in Adorf. Der hauptberuflich, in Führungsposition bei der Deutschen Bahn tätige Künstler findet seine Motive vor allem in Nordamerika. Seine Bilder spiegeln die Eindrücke von 28 Reisen in die USA und nach Kanada wider. Aber auch Eisenbahnmotive werden von ihm künstlerisch umgesetzt. Alle Kunstbegeisterten und Neugierigen sind herzlich eingeladen.

C.Schmidt



Großzügige Spende vom Lebensgarten an kleinstadt Perspektiven e.V.

Im Dezember letzten Jahres erreichte uns eine E-Mail von der Lebensgarten GmbH in Adorf. Nachdem die elektronische Post geöffnet war, stellte sich Sprachlosigkeit in unseren Reihen ein. Passend zum Weihnachtsabend erhielten wir die Nachricht über eine sehr großzügige Spende für unseren kleinstadt-Perspektiven e.V.. Herr Matthias Illgmann, Betriebsleiter der Lebensgarten GmbH, empfing im Februar drei unserer Vorstandsmitglieder. Auf diesem Wege bekamen wir Gelegenheit uns persönlich zu bedanken und die geplanten Aktionen des Vereins zu präsentieren. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Für dieses Jahr haben die Mitglieder der kleinstadtPerspektiven e.V.

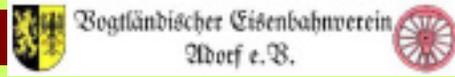


fleißig Ideen zusammengetragen inwieweit die Stadt noch lebenswerter gestalten werden kann. Neben der aktiven Teilnahme an allen Adorfer Stadtmärkten und dem Adorfer Open Air werden wir zwischendurch wieder für Überraschungen sorgen. Als nächstes großes Event startet am 1. Juni 2019 das Treppenfest Part 2. Auch diesmal an der Johanniskirche in Adorf. Nähere Infos demnächst auf Facebook. Um weiterhin auf dem Laufenden zu bleiben lohnt sich ab und an ein Blick auf unsere Homepage: kleinstadtperspektiven.de. Wer etwas bewegen möchte, querdenkt, vor Kreativität übersprudelt und/oder einfach anpacken will, findet den Mitgliedsantrag ebenso auf unserer Internetseite.

Vereinsvorstand

adorf-vogtland.de

Willkommen im historischen Bw Adorf



und

Eisenbahnostalgie Vogtland

laden ein

**110 Jahre
Bw Adorf
1909-2019**

**Tage der offenen Tür am
22. + 23. Juni
2019**

**von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Getränke & Leckeres vom Bahnsteiggrill**

Bahnbetriebswerk Adorf



Das historische Bw im Vogtland

Das Herzstück des Bahnbetriebswerkes aus dem Jahr 1909 ist der 12-ständige Ringlokschuppen mit seiner 20 m langen Drehscheibe. Es ist heute das einzige noch intakte Bahnbetriebswerk im Vogtland.

Seit dem Jahr 2005 haben die historischen Triebwagen der Eisenbahnostalgie Vogtland hier eine Heimat gefunden.

Charterfahrten und Fahrten auf Bestellung sind auf Anfrage jederzeit möglich.

Kontakt und Informationen:

**Vogtländischer Eisenbahnverein
Adorf (Vogtl) e.V.**
Am Kaltenbach | 08626 Adorf
info@bwadorf.de | www.bwadorf.de

Eisenbahnostalgie Vogtland

Irfersgrüner Bahnhofstraße 17
08485 Irfersgrün
Tel.: 037606 / 33035
service@eisenbahnostalgie-vogtland.de
www.eisenbahnostalgie-vogtland.de

2S. ADORFER FAMILIENBASAR

IN DER KARLSGASSE 18

Annahme ★ **06.05.19** 13 - 18 Uhr

07.05.19 09 - 12 Uhr

Verkauf ★ **08.05.19** 09 - 11 Uhr

Nur für Schwangere + eine Begleitperson

★ **08.05.19** 11 - 19 Uhr
für alle geöffnet

★ **09.05.19** 09 - 19 Uhr

Abholung ★ **11.05.19** 14 - 16 Uhr

Rückgabe erfolgt nur gegen Vorlage
einer Kopie der Verkäuferliste!

Noch keine Verkäufernummer?

Wenn beim letzten Basar keine Abgabe erfolgte,
ist eine neue Verkäufernummer erforderlich!
Bitte beachten Sie alle Richtlinien auf unserer
Website: www.familienbasar.com

Nummern sind ab sofort erhältlich unter:
0172 / 9854042





Vorsorgemappe

Erhältlich in Ihrer Stadt- und Gemeindeverwaltung

Vorsorgemappe für Unfall, Krankheit und Lebensende jetzt erhältlich

Bei einem Unfall, einer Krankheit, im Pflegefall sowie am Lebensende gut und richtig versorgt zu sein, ist der Wunsch eines Jeden. Deshalb hat das Pflegenetzwerk Vogtlandkreis gemeinsam mit Vertretern der Ärzteschaft im Vogtland, dem Rettungszweckverband „Südwestsachsen“ sowie dem Amtsgericht, den regionalen Krankenhäusern und der Betreuungsbehörde diese Vorsorgemappe entwickelt. Alle wichtigen Informationen und persönlichen Wünsche können aufgeschrieben und geordnet aufbewahrt werden und so im Notfall bei der Umsetzung der persönlichen Wünsche und Einleitung einer schnellen medizinischen Versorgung helfen. Eine kurze Beschreibung leitet den Bürger an und gibt Hinweise, wo er sich bei Fragen hinwenden kann. Jeder Bürger sollte diese Vorsorgemappe gewissenhaft ausfüllen und bei einem Klinikaufenthalt mitnehmen. Eine zusätzliche Möglichkeit zum Abheften weiterer persönlicher Unterlagen, wie Arztbriefe, Entlassungsberichte, Medikationspläne, ... befindet sich am Ende der Mappe. Ebenso können persönliche und spezielle krankheitsbedingte Hinweise eingetragen und dokumentiert werden. Ein Vordruck für eine Patientenverfügung sowie eine Vorsorgevollmacht ergänzen die Informationssammlung in der Mappe. Zusätzlich ist eine Checkliste für einen Krankenhausauf-

enthalt eingearbeitet. Auch wird das Thema Lebensende und Tod in der Vorsorgemappe angesprochen. Persönliche Vorstellungen und Wünsche zur Beerdigung können festgehalten und aufgeschrieben werden. Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die „Notfalldose im Kühlschrank“ richten, welche auch in der Vorsorgemappe mit integriert ist. „Im Notfall zählt jede Sekunde“ – um in dieser Situation eine schnelle und kompetente Hilfe abzusichern, soll die Notfalldose im Kühlschrank helfen. Der Notarzt erkennt bereits beim Betreten der Wohnung an der Haustür, mittels des Hinweisschildes, dass in der Kühlschranktür eine Dose mit allen notwendigen Informationen bereit steht. Er kann so schnell auf die individuelle Situation eingehen und Erste Hilfe leisten. Alle notwendigen Anleitungen, Einlegeblatt für die Notfalldose sowie die Aufkleber für die Wohnungstür und den Kühlschrank sind in der Mappe mit eingearbeitet. Die Mappen sind ab sofort in Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung sowie zum Downloaden unter www.pflegenetzvogtland.de erhältlich. Rückfragen und weitere Informationen können Sie auch direkt an das Pflegenetzwerk Vogtlandkreis unter 03741-3001503 richten.

Silke Schwabe, LRA, Geschäftsbereich, Gesundheit und Soziale, Pflegenetzwerk

Mehrgenerationen – Osterbasteln im „Sonnengarten“

Das Seniorenhaus „Sonnengarten“, in dem die älteren Bürger von Adorf und Umgebung ihren verdienten Lebensabend verbringen, war am 4. April wieder der Treffpunkt zum Osterbasteln. Frauen der Adorfer Malstube und Kinder des Mikita-Kindergartens bastelten gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren Ostergrußkarten für Kinder und Enkel. Auch vielfältig bemalte bun-

te Ostereier entstanden bei dieser schon traditionellen und beliebten Veranstaltung. Diesmal nahmen sehr viele Heimbewohner diese Möglichkeit wahr. Ein Dank an die Organisatoren von der Malstube und die Betreuer unserer älteren Mitbürger für diese gelungene Abwechslung im Alltag der Heimbewohner.

Hans-Peter Reidel




Kinder ECamp 2019
17.-19. Mai
Für Schulkinder bis zur 6. Klasse

Mit Ansgar zu den WIKINGERn!

in den Göltzschtalwerkstätten Klingenthal
Neue Wiesen 2

Anmeldungen gibt's ab Sa. 13.04.19 in folgenden Geschäften:
RHG Klingenthal | Bäckerei Sängler, Gartenstr. | Farbpunkt Oefler | Kirchenladen Kunterbunt | Hubertus-Apotheke
Café Behrendt Klingenthal | Deglau | Apotheke Am Grünen Baum | grimm.laden | Sachsenberger Blumenstube

Schnell sein lohnt sich! – 60 Plätze – Anmeldeschluss 03.05.19

Veranstalter: **KECK** EC Arbeit mit Kindern, LKG Klingenthal, Friedensstraße 5 www.ec-sachsen.de

Öffentliche Veranstaltungen, Schillerstr.23



Tanztherapie: jeden Donnerstag 15.00-16.00 Uhr

April			
Mi	10.	09.00-11.30 Uhr 15.00-17.30 Uhr	Gemeinsames Frühstück Mutti-Kind Cafe
Fr	12.	10.00-11.30 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Festakt zum 2.Geburtstag unseres MGHs die „Stricklieseln“
So	14.	15.00-17.30 Uhr	Neu bei uns: SONNTAGS - KAFFEEKRÄNZCHEN
Mo	15..	09.00-12.00 Uhr 14.00-16.00 Uhr	Osterbastelei Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen
Mi	17.	09.00-12.00 Uhr	Ei, Ei, Ei... wir färben und dekorieren Ostereier
Do	18.	09.00-12.00 Uhr	Osterbrunch
Mi	24.	09.30-11.30 Uhr 14.00-15.00 Uhr	Obstpause Vitalmessung
Fr	26.	10.00-13.00 Uhr 15.00-17.00 Uhr	Topfgucker- wir kochen und essen gemeinsam zu Mittag die „Stricklieseln“
Mo	29.	14.00-16.00 Uhr	Plauderstunde mit Kaffee und Kuchen
Mai			
Mo	06.	14.00-16.00 Uhr 16.00-18.00 Uhr	Spielnachmittag für alle Generationen Trauertreff

Änderungen vorbehalten



Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Do. 13.00 – 16.00 Uhr Telefon 037421 / 27614

5. Clean Out „Müllstadt“

KOMM & HELF UNS DIE NATUR VOM MÜLL ZU BEFREIEN

SAMSTAG 20. APRIL 09.00 - 12.00 Uhr
BUFFET CRAMPON DEUTSCHLAND GmBH
Isack-/Eichenbach-Platz 1 Markneukirchen

MÖCHTEST DU MEHR ÜBER UNS ERFAHREN BESUCHE UNS AUF FACEBOOK TRASHBUSTERS MARKNEUKIRCHEN

Müllsäcke und Handschuhe bekommst Du von uns.
Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, eine Wollweste mitzuführen.

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT. ANSÄSSIGE UNTERNEHMEN UNTERSTÜTZEN UNS MIT GETRÄNKEN UND EINEN KLEINEN SNACK.

Organisiert von den Treuhändern und Gesellschafter der Region

- Termine Mai 2019**
- Unser Büro befindet sich in Auerbach, Nicolaistraße 35.
 - Öffnungszeiten sind Dienstags von 15 – 18 Uhr und Donnerstags von 9 – 12 Uhr.
 - Zusätzlich sind individuelle Terminvereinbarungen jederzeit möglich.
 - In Klingenthal sind wir Dienstags von 9 – 12 Uhr und Donnerstags von 15 – 18 Uhr für Sie in der Auerbacher Str. 78 erreichbar.
 - **Trauercafe's**
 - Montag, 06. Mai in Adorf 16 – 18 Uhr in der Begegnungsstätte Schillerstr. 23
 - Dienstag, 07. Mai in Klingenthal 15 – 17 Uhr Auerbacher Straße 78
 - Montag, 13. Mai in Oelsnitz 15 – 17 Uhr in MGH, R.-Breitscheid-Platz 1
 - Montag, 06. und 20. Mai Kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Rathaus in Treuen, Zimmer 21 jeweils in der Zeit von 9 – 11 Uhr
 - Wenn Sie Fragen in der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen haben, wir beraten Sie gern - auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause - . Unsere Ehrenamtlichen Hospizhelfer (EAHH) haben alle eine theoretische Ausbildung und praktische Erfahrungen in der Unterstützung und Entlastung von Angehörigen und in der Begleitung von Patienten. In Akutsituationen entlasten wir auch nachts... Auch betroffene Kinder und Familien können wir übernehmen. Eigens dafür gibt es ausgebildete EAHH für Kinder.
 - Palliative Care Ausbildung für Schwestern und Pfleger (160 Stunden) im KH Schöneck über die Akademie Medipolis beginnt am 13. Mai 2019. Anmeldungen noch möglich.
 - Ein neuer Hospizhelferkurs für Kinderhospizhelfer startet ab September in Klingenthal. Auch hier sind Anmeldungen ab sofort möglich.
 - Im Juni werden unsere Patientenausfahrt und auch unsere Trauerausfahrt stattfinden. Interessierte können sich schon jetzt melden. Anmeldungen und Fragen an: 0163-6149065
 - Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst

ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst
NÄCHSTENLIEBE e.V.

Jagdgenossenschaft Gettengrün

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gettengrün findet am 17.05.2019, 19.00 Uhr in der „Alten Schule“ in Gettengrün statt.

Tagesordnungspunkte sind unter anderem: Jahresbericht, Pacht auszahung, etc.

Alle Berechtigten sind herzlich eingeladen.

Jagvorstand, M. Haller

Briefhüllen rundum Plakate DIN A3 sofort bedruckt 03 74 67 - 28 98 23

grimm.media druck & werbung

Dr. Jacob & Kollegen
STEUERBERATER PartG mbB

Wir sind an den Standorten Markneukirchen und Klingenthal für Sie erreichbar.

Wernitzgrüner Straße 1
08258 MARKNEUKIRCHEN
Tel. 037422 551-0 | Fax 55199

Auerbacher Straße 13
08248 KLINGENTHAL
Tel. 037467 28900 | Fax 289020

www.steuerberatung-jacob.de
info@steuerberatung-jacob.de

Ein frohes Osterfest!

— Anzeige —

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald: Erster Bestattungswald im östlichen Oberfranken

Naila / Issigau, 05.03.2019

Zum 01.12.2018 hat der Wald- und Naturfriedhof Frankenwald „seine Tore“ geöffnet. Mit je einem Standort in der Stadt Naila und der Gemeinde Issigau hat somit der erste Bestattungswald in der Region seinen Betrieb aufgenommen. Beide Standorte des interkommunalen Wald- und Naturfriedhofes werden von der Reitzensteiner Land- und Forstwirtschafts GmbH mit Sitz in Reitzenstein, Issigau, verwaltet. Der Wald- und Naturfriedhof Frankenwald mit seinen ehrwürdigen Buchen, den jahrtausendalten Findlingen und den sonnendurchströmten Jungbäumen bietet ideale Voraussetzungen für Urnengrabstätten im Wald. Als Begräbnisstätten können Gemeinschaftsgrabstellen (1 Grabstelle), Partnergrabstätten (2 Grabstellen) als auch Freundschafts- und Familiengrabstätten (bis 12 Grabstellen) ausgewählt werden. Entsprechend der Grabstätte können Laufzeiten für eine Dauer von 20 bis zu 60 Jahren gewählt werden. Eine dezente Namenstafel mit

Geburts- und Sterbedatum kennzeichnet die jeweilige Grabstelle. In Naila liegt die Friedhofsfläche oberhalb der Selbitz am Ende des



Leithenweg mit wunderbarem Blick auf die Stadt Naila. Immer wieder durchbricht das Licht die Baumkronen und ermöglicht so eine Aussicht auf das oberfränkische Städtchen

und die dazugehörige Stadtkirche. Zwischen lichten Eichenbäumen und dunklen Fichtenbeständen hindurch erreicht man den zentral

gelegenen Andachtsplatz; von dort führen viele Wege sternförmig in allen Richtungen und ermöglichen eine gute Erreichbarkeit der Grabstätten. In Issigau befindet sich der

Friedhof auf halber Strecke zwischen den Ortsteilen Grießbach und Reitzenstein mit einem sehr schönen Blick auf den Frankenwald. In herrlicher Ruhe und gut erreichbar liegt dieser Wald zwischen Felder und Wiesen. Viele Baumarten, von der Buche über die Kirsche bis hin zur Fichte und Birke wechseln sich zwischen den gepflegten Erd- und Wiesenwegen ab. Immer wieder erhascht man einen Blick in die Ferne und bei gutem Wetter entsteht so ein wunderbares Spiel zwischen Licht und Schatten. Kostenlose Führungen finden jeweils abwechselnd auf den beiden Standorten dienstags um 10 Uhr als auch jeden ersten Samstag im Monat ebenfalls um 10 Uhr statt. Weiterführende Informationen zum Wald- und Naturfriedhof erhalten Sie unter: www.wnf-frankenwald.de.

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald
Reitzenstein 76 | 95188 Issigau
Tel: +49 9293 9460244
Fax: +49 9293 9460245
E-Mail: info@wnf-frankenwald.de



DIE LETZE RUHE UNTER HEIMISCHEN BÄUMEN FINDEN



FÜHRUNGEN jeweils um 10 Uhr

ISSIGAU

16. April 2019
30. April 2019
14. Mai 2019
28. Mai 2019
02. Juni 2019

NAILA

23. April 2019
04. Mai 2019
07. Mai 2019
21. Mai 2019
04. Juni 2019

KONTAKT

Wald- und Naturfriedhof Frankenwald
Reitzenstein 76 | 95188 Issigau
TEL +49 (0)9293 . 94 60 244
FAX +49 (0)9293 . 94 60 245
E-Mail: info@wnf-frankenwald.de

MEHR INFORMATIONEN UNTER
www.wnf-frankenwald.de